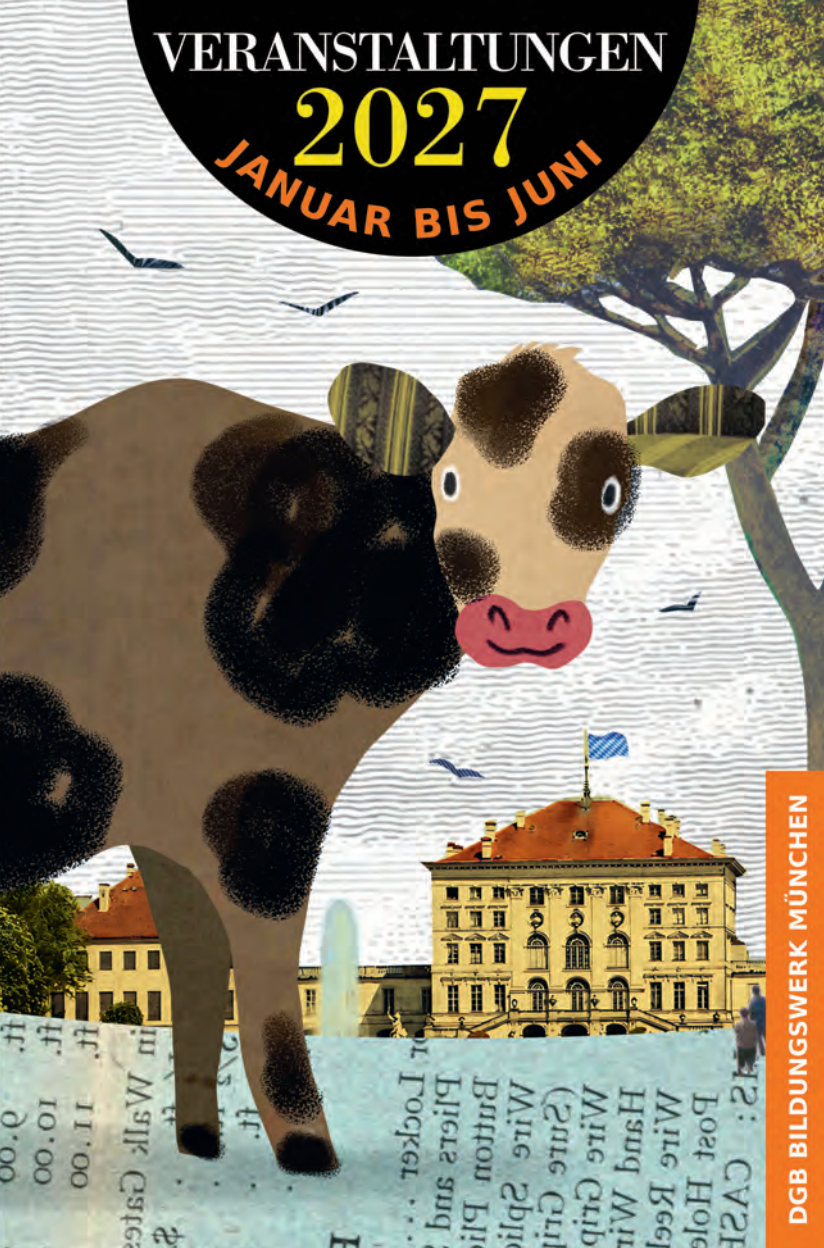
VERANSTALTUNGEN 2027

JANUAR BIS JUNI



DGB BILDUNGSWERK MÜNCHEN

Münchenprogramm

Deutscher Gewerkschaftsbund München DGB

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2027 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juni 2027. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist …

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
DGB Bildungswerk Bayern e. V., Region München

Marietta Eder
Geschäftsführerin

Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm

Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Über uns

Gefördert durch die Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Schwanthalerstr. 64
80336 München
Internet: http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel / Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamtherstellung: prop graph gmbH München

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Broschüre

„Das andere München“



Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadtteilführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelten Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,– € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A053★-27/1) am 05.06.2027 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.



Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,– € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

A München gestern und heute 11

B Betriebe und Institutionen in München 58

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München 82

D Kompetenzbildung 102

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit 109

F Recht und Verbraucherschutz 112

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a) Adressenverzeichnis 120
b) Liste der Referenten/-innen 123
c) Ansprechpartner München 125
d) Über den Illustrator 126
e) Unser Kleingedrucktes 127

Alle Angebote von Januar bis Juni 2027 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldenummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

A = Ausstellung
BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung
Exk = Exkursion
I = Informationsveranstaltung
KR = Kursreihe
Rad = Radtour
RG = (Stadtteil-) Rundgang
V = Vortrag mit Diskussion
WS = Workshop
★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
09.01.2027	Sa	RG	Schauriges München	A017-27/1	23
11.01.2027	Mo	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B102-27/1	60
11.01.2027	Mo	KR	Grundwissen Politik (1)	C211a★-27/1	92
11.01.2027	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-27/1	102
12.01.2027	Di	BB	Neues Strafjustizzentrum	B103-27/1	62
14.01.2027	Do	BB	Führung im Prinzregententheater	B128-27/1	77
14.01.2027	Do	V	Grundlagen der Demokratie	C210★a/b-27/1	90
18.01.2027	Mo	KR	Grundwissen Politik (2)	C211b★-27/1	92
21.01.2027	Do	BB	JVA Stadelheim	B104-27/1	62
21.01.2027	Do	V	München ohne Lederhosen (1)	C213a★-27/1	94
22.01.2027	Fr	KR	München in Zeiten des Umbruchs (1)	C212a★-27/1	93
23.01.2027	Sa	RG	Münchner Gschichten	A018-27/1	23
25.01.2027	Mo	BB	Besuch im Christophorus Hospiz	B124-27/1	75
25.01.2027	Mo	BB	Von Parish Kostümbibliothek	B129-27/1	78
25.01.2027	Mo	KR	Grundwissen Politik (3)	C211c★-27/1	92
26.01.2027	Di	V	Demokratisierung der Arbeit	C200★-27/1	82
28.01.2027	Do	V	München ohne Lederhosen (2)	C213b★-27/1	94
28.01.2027	Do	I	Gesundheitsreform 2026/2027	F502-27/1	114
29.01.2027	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B101-27/1	59
29.01.2027	Fr	KR	München in Zeiten des Umbruchs (2)	C212b★-27/1	93
01.02.2027	Mo	KR	Grundwissen Politik (4)	C211d★-27/1	92
02.02.2027	Di	BB	Autoverwertung und -verschrottung	B105-27/1	64
02.02.2027	Di	V	Stoffwechselpolitik	C201★-27/1	84
02.02.2027	Di	I	Patientenrechte	F507-27/1	117
04.02.2027	Do	V	Opfer des Nationalsozialismus	C249★-27/1	98
05.02.2027	Fr	KR	München in Zeiten des Umbruchs (3)	C212c★-27/1	93

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
12.02.2027	Fr	RG	Alte Münze und Graggenauer Viertel	A032-27/1	36
12.02.2027	Fr	KR	München in Zeiten des Umbruchs (4)	C212d★-27/1	93
12.02.2027	Fr	WS	Rechtspopulist:innen auf der Feier	D310-27/1	104
14.02.2027	So	RG	Drei Mühlen der Dreimühlenstraße	A001-27/1	11
15.02.2027	Mo	KR	Grundwissen Politik (5)	C211e★-27/1	92
16.02.2027	Di	BB	Landesamt für Maß und Gewicht	B106-27/1	66
16.02.2027	Di	BB	MTV München von 1879 e. V.	B123-27/1	74
16.02.2027	Di	V	Zwischen Abschottung und Anwerbung	C202★-27/1	86
16.02.2027	Di	V	Mobbing verstehen	D311-27/1	104
16.02.2027	Di	V	Ernährung und Lebensmittel(-stil)	E410-27/1	110
17.02.2027	Mi	BB	112 – wer kommt da eigentlich?	B107-27/1	67
18.02.2027	Do	V	Das Raubtier und der rote Matrose	C214★-27/1	95
20.02.2027	Sa	A	Die Weiße Rose und ihr Widerstand	A052★-27/1	51
23.02.2027	Di	BB	BR-Tour im Campus	B108-27/1	67
23.02.2027	Di	V	Kommunen am Limit	C215★-27/1	95
24.02.2027	Mi	BB	Umschlagbahnhof Riem	B109-27/1	68
24.02.2027	Mi	V	Frauen gegen Hitler	C248★-27/1	98
24.02.2027	Mi	KR	Danzndad i gern – Einsteiger:innen	D301-27/1	103
24.02.2027	Mi	KR	Danzndad i gern – Aufbaukurs	D302-27/1	103
25.02.2027	Do	RG	Die Michaelskirche	A054-27/1	53
25.02.2027	Do	I	Achte darauf, was du unterschreibst!	F503-27/1	115
28.02.2027	So	BB	Die Alte Pinakothek	B127-27/1	76
02.03.2027	Di	RG	Italienisches München	A057-27/1	55
03.03.2027	Mi	RG	Zwischen Stachus und Platzl	A026-27/1	32
04.03.2027	Do	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B130-27/1	79
05.03.2027	Fr	BB	Hauptzollamt München	B125-27/1	75

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
07.03.2027	So	RG	Maximiliansplatz / Bernheimer Haus	A033-27/1	37
08.03.2027	Mo	RG	Spuren außergewöhnlicher Frauen	A005-27/1	13
09.03.2027	Di	V	Frauen streiken anders	C203★-27/1	87
10.03.2027	Mi	BB	Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“	B100-27/1	58
10.03.2027	Mi	BB	Orthodoxes Kirchenzentrum	B131-27/1	80
11.03.2027	Do	RG	Durch das Schlachthofviertel	A055-27/1	53
11.03.2027	Do	BB	Volkssternwarte München	B122-27/1	73
12.03.2027	Fr	RG	Untergiesing	A027-27/1	32
14.03.2027	So	RG	Couragierte Widerstandskämpferin	A044-27/1	43
15.03.2027	Mo	RG	Das Westend	A056-27/1	54
16.03.2027	Di	BB	MVG-Betriebszentrum	B110-27/1	68
16.03.2027	Di	I	Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass	F500-27/1	112
17.03.2027	Mi	BB	Fachgebiet Anästhesie	B111-27/1	70
18.03.2027	Do	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A009-27/1	15
18.03.2027	Do	BB	Akademie der Wissenschaften	B132-27/1	80
18.03.2027	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F504-27/1	116
19.03.2027	Fr	RG	München in den 1970ern	A047-27/1	46
20.03.2027	Sa	RG	Maria-Theresia-Straße	A034-27/1	37
21.03.2027	So	RG	Traditionelle Münchner U-Bahnhöfe	A023-27/1	29
21.03.2027	So	RG	Das Wiesenviertel	A035-27/1	38
03.04.2027	Sa	RG	Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel	A036-27/1	39
06.04.2027	Di	V	Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen	C204★-27/1	88
07.04.2027	Mi	I	Altersvorsorge für Frauen	F501-27/1	113
08.04.2027	Do	V	Das rechte Projekt und die Wirtschaft	C250★-27/1	99
09.04.2027	Fr	RG	Ludwig der Bayer	A003-27/1	12
09.04.2027	Fr	RG	Der Stachus	A024-27/1	30

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
09.04.2027	Fr	RG	Migration in München	A048★-27/1	47
10.04.2027	Sa	RG	Lehel – nördl. der Maximilianstraße	A037-27/1	39
11.04.2027	So	RG	Die Maxvorstadt	A038-27/1	40
13.04.2027	Di	BB	Farbe erleben!	B120-27/1	71
14.04.2027	Mi	RG	Alt-Schwabing	A028-27/1	33
16.04.2027	Fr	RG	Volksbad, Isarinseln	A039-27/1	40
16.04.2027	Fr	Rad	München Olympia 72 und heute	A049-27/1	48
17.04.2027	Sa	RG	Die Isartalbahn	A040-27/1	41
18.04.2027	So	RG	Die nackte Muse im Museum	B121-27/1	72
20.04.2027	Di	RG	Welt der Eisenbahn	A014-27/1	21
20.04.2027	Di	I	Zahngesundheit	F508-27/1	118
21.04.2027	Mi	RG	Das Westend	A029-27/1	34
23.04.2027	Fr	RG	Ehemaliges Aubinger Heizwerk	A016-27/1	22
24.04.2027	Sa	RG	Wasservögel vom Olympiapark	A058-27/1	56
24.04.2027	Sa	WS	Stimme und Körpersprache	D312-27/1	106
29.04.2027	Do	I	Elektronische Patientenakte	F505-27/1	116
30.04.2027	Fr	RG	Schwabing und seine Industrie	A006-27/1	13
30.04.2027	Fr	V	Ernst-von-Bergmann-Kaserne	C256★-27/1	100
02.05.2027	So	RG	Dichter – Anarchist – Revolutionär	A010-27/1	16
02.05.2027	So	RG	Wasservögel im Westpark	A059-27/1	56
03.05.2027	Mo	RG	Revolution in München	A050★-27/1	50
08.05.2027	Sa	RG	Pasing – Villenkolonie I	A041-27/1	41
09.05.2027	So	Rad	Beschlagnahmung Harlachings	A045-27/1	44
11.05.2027	Di	RG	Verbotene Schriftsteller	A011-27/1	16
12.05.2027	Mi	RG	„Die gute alte Zeit?“	A019-27/1	24
12.05.2027	Mi	RG	Thalkirchen	A030-27/1	34

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
12.05.2027	Mi	V	Armut und Reichtum	C216★-27/1	96
14.05.2027	Fr	RG	Das mittelalterliche München	A004-27/1	12
14.05.2027	Fr	RG	Die erste Stadtmauer	A007-27/1	14
14.05.2027	Fr	RG	Kunstareal München	A021-27/1	26
20.05.2027	Do	BB	Der Münchner Justizpalast	B126-27/1	76
01.06.2027	Di	RG	„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“	A012-27/1	18
03.06.2027	Do	RG	München wird besser	A051★-27/1	50
04.06.2027	Fr	RG	Die Borstei	A022-27/1	28
04.06.2027	Fr	RG	Das Schlachthofviertel	A042-27/1	42
05.06.2027	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A053★-27/1	52
06.06.2027	So	RG	Die Prinzregentenstraße	A025-27/1	31
06.06.2027	So	RG	Mittersendling	A043-27/1	42
09.06.2027	Mi	RG	Südliches Bahnhofsviertel	A015-27/1	21
11.06.2027	Fr	RG	Sisis Heimat in Possenhofen	A031-27/1	35
13.06.2027	So	Rad	Um den Rangierbahnhof	A008-27/1	14
17.06.2027	Do	RG	Der Münchner Hofgarten	A046★-27/1	45
18.06.2027	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E400-27/1	109
23.06.2027	Mi	RG	Ästhetik der Nacktheit	A002-27/1	11
24.06.2027	Do	I	Au Backe	F506-27/1	117
25.06.2027	Fr	RG	Alter Botanischer Garten	A020-27/1	24
29.06.2027	Di	RG	„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“	A013-27/1	18
29.06.2027	Di	I	Rund um die Krankenversicherung	F509-27/1	118

München gestern und heute



Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

A001-27/1

Isarvorstadt: Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße

€ 9

Heute erinnert nur noch der Straßenname an den Dreimühlenbach, der einst nördlich von Thalkirchen zum Alten Südfriedhof führte. Aber wo standen die drei Mühlen (Bruder-, Mitter- und Kaiblmühle)? Isartal-, Thalkirchner-, Dreimühlen- und Ehrengutstraße waren/sind wichtige Durchgangsstraßen zum Schlachthof und zur Großmarkthalle. Wie lebte man dort früher, als noch die Maschinen der Industriebetriebe Roeckl (Leder) und Rodenstock (Optik) surrten? Wo war die Kuttlerei und wo wurden Motorräder gebaut? Wo konnte man einkaufen, was machte man im nahen Flaucher und wohin fuhr die Isartalbahn?

Franz Will berichtet von dem arbeitsreichen Leben seiner Großeltern, die von 1900 bis 1965 in diesem Viertel lebten und arbeiteten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.02.2027**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: Baldeplatz, Bushaltestelle Linie 58, Nähe Wittelsbacherbrücke

A002-27/1

Ästhetik der Nacktheit

€ 9

In Anlehnung an die Ästhetik in der Philosophie insb. Immanuel Kant wird bei dieser Führung das Kunst-Schöne anhand skulpturaler Beispiele aus der Antike erläutert und betrachtet. Wir beschäftigen uns mit dem Hintergrund und der Einordnung einer nackten Figur in der Kunst und können zwischen kontemporärer Kunst und dem Kunstschönen im Museum Vergleiche anstellen. Die Abgussammlung bietet hervorragende Möglichkeiten, durch Betrachtung anhand ausgewählter Skulpturen Rückschlüsse auf zeitgenössische Akt-Kunst zu ziehen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **23.06.2027**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften/Philosophie
- ▷ Treffpunkt: Eingangsbereich Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Katharina-von-Bora-Str. 10

Ludwig der Bayer – ein Wittelsbacher auf dem Kaiserthron **A003-27/1** **€ 9**

Bayern im späten Mittelalter. Weltliche und kirchliche Macht rangen um die Vorherrschaft, grundlegende Neuerungen stellten das überkommene Weltbild in Frage. Es war die Zeit von Ludwig dem Bayern (1282–1347), dem ersten Wittelsbacher auf dem Kaiserthron, der als Förderer der Künste und standhafter Kämpfer gegen päpstliche Machtansprüche in die Geschichtsbücher einging. Kaiser Ludwig war ein genialer Machtpolitiker und eine schillernde Figur der bayerischen Geschichte, der in München zahlreiche Spuren hinterlassen hat.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **09.04.2027**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Schandesel, Schießscharten und Narrenkeuchen – das mittelalterliche München **A004-27/1** **€ 9**

Das Stadtmuseum, das Ruffinihaus und das älteste Haus der Stadt mit seiner Himmelsleiter sind sichtbare Zeugnisse des Mittelalters in München. Aber es finden sich viele weitere unauffällige Zeichen im Stadtbild, die es zu entdekken gibt. Eine Vielzahl von Straßennamen zeugen von historischen, damals sehr wichtigen und geachteten Handwerksberufen wie Windenmacher, Schäffler und Lederer. Und im Alten Hof wird die Erinnerung an Ludwig den Strengen wach, der 1256 seine Frau aus Eifersucht hinrichten ließ.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **14.05.2027**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

A005-27/1

Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen in München

ZUM WELTFRAUENTAG

Begeben Sie sich auf einen Spaziergang durch die Münchener Altstadt und erfahren Sie interessante und spannende Geschichten der Frauen, die München in verschiedenen Bereichen geprägt haben. Sei es in der Architektur, Kunst, Politik, im sozialen Bereich oder auf der Bühne. An verschiedenen Plätzen in der Altstadt werden wir Ihnen die Lebensgeschichten von Henriette Adelaide von Savoyen, Ellen Ammann, Therese Giehse, Adele Spitzeder und Liesl Karlstadt erzählen.

► Stadtteilrundgang, Montag, **08.03.2027**, 16:00–17:30 Uhr
▷ Leitung: Angelika Lohner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Hauptportal Theatinerkirche

A006-27/1

Das dörfliche Schwabing und seine Industrie **€ 9**

Wir erkunden den Kern des ehemaligen Dorfes Schwabing zur Zeit seiner Eingemeindung nach München im Jahr 1890, seine ländlichen Strukturen, Anwesen und Einrichtungen. Von diesen ist heute noch viel zu erkennen, manchmal allerdings erst auf den zweiten Blick. Anschließend führt unser Weg zu ehemaligen Betrieben der Textilbranche und der Schwerindustrie im Englischen Garten.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **30.04.2027**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Eingang Galeria, Straßenebene

A007-27/1
Die erste Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert **€ 9**

Kein einziger Stein der ersten Stadtbefestigung hat die Jahrhunderte überdauert. Und dennoch lässt sich heute noch ihr genauer Verlauf sehr genau erkennen ebenso wie die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Münchner Mittelalters. Auf unserem zweistündigen Spaziergang umrunden wir das alte München und gewinnen interessante Einsichten in die damaligen Lebenswelten.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **14.05.2027**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
▷ Treffpunkt: vor der Stadtinformation, Marienplatz 8

A008-27/1
Radtour um den Rangierbahnhof **€ 13**

Der im September 1991 eröffnete Rangierbahnhof zieht sich auf 5 Kilometer Länge wie eine Schneise durch den Münchner Nordwesten. Von Anwohnern und der Stadt München gerichtlich erzwungene Begrünungsmaßnahmen haben die technische Anlage allerdings zu einem städtebaulichen Gewinn gemacht: Hohe Lärmschutzwälle, von Menschenhand angelegte und dann sich selbst überlassenen Biotope sowie 15 Kilometer Fuß- und Radwege laden zur Erkundung ein, wobei auch die politische und industrielle Geschichte des 20. Jahrhunderts nicht zu kurz kommt. Der Rangierbahnhof verdankt seinen Standort einem Hafenprojekt – doch dazu mehr vor Ort.

► Radtour, Sonntag, **13.06.2027**, 11:00–14:00 Uhr
▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
▷ Treffpunkt: Lasalle- / Ecke Triebstraße

A009-27/1
Kneipen und Kaffeehäuser **€ 9**

Treffpunkte der Münchner Literaten
„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **18.03.2027**, 15:30–17:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz 1, Treppenhaus EG



A010-27/1

Dichter – Anarchist – Revolutionär

€ 9

Gustav Landauer in München

Er war ein brillanter Redner, ein bedeutender Anarchist und überzeugter Pazifist, ein vielseitiger Schriftsteller und genialer Übersetzer. Dennoch wäre Gustav Landauer heute kaum noch bekannt, hätte ihn nicht Kurt Eisner im November 1918 zu seiner Unterstützung nach München gerufen. Es war eine Einladung in den Tod: Bei der Niederschlagung der Münchner Räterepublik wurde Gustav Landauer am 2. Mai 1919 grausam ermordet. Dieser Rundgang erzählt von den dramatischen Ereignissen, die seine letzten Lebensmonate begleiteten.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **02.05.2027**, 10:30–12:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Amalienstr. 36

A011-27/1

Verbotene Schriftsteller

Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen …“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **11.05.2027**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
▷ MVG-Ticket erforderlich!


AUG
1972
1972
1972
1972
AUG

A012-27/1
„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“ **€ 9**

Bedeutende Frauen berühmter Schriftsteller
Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens und Tochter des reichen Mathematikprofessors Alfred Pringsheim. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Scheidung von Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind große Erfolge feierte.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **01.06.2027**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

A013-27/1
„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“ **€ 9**

Oskar Maria Grafs frühe Münchner Jahre 1911–1919
Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“. Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutsamen Begegnung.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **29.06.2027**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10





Einblicke in die Welt der Eisenbahn – entlang Münchens Hauptschlagader **A014-27/1 € 10**

TGV, ICE, BRB, Nightjet – täglich fahren 8000 Züge auf Bayerns Schienen. 60 Prozent mehr als noch vor 30 Jahren. Eine Erfolgsgeschichte? Viele neue Züge, kürzere Fahrzeiten, Echtzeitinfos auf der App sind die eine Seite – die andere lautet: überlastete Gleise, großer Sanierungsbedarf, Verspätungen.

Hauptbahnhof, Hackerbrücke, Donnersbergerbrücke, Friedenheimer Brücke – auf dem Weg entlang der Gleise erläutert Bahnexperte Franz Lindemair an diesen Stationen, wie die Eisenbahn heutzutage aufgestellt ist und wo ihre Probleme zu Tage treten. Es geht dabei um Stellwerke und Baustellen, um Reisendeninformation und Deutschland-Takt, um Hindernisse beim Ausbau und um die Finanzierung einer aufwändigen Bahninfrastruktur. Es geht auch um die verkehrspolitischen Rahmenbedingungen für Fern-, Nah- und Güterverkehr sowie der Rolle des Bundes, der Länder und der EU.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **20.04.2027**, 17:30–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Franz Lindemair
- ▷ Treffpunkt: Holzkirchner Flügelbahnhof, Gleis 10
- ▷ MVG-Ticket erforderlich (Teilstrecke mit S-Bahn)

Das Südliche Bahnhofsviertel – Münchens multikulturelles Viertel Nummer 1 **A015-27/1 € 10**

Das Südliche Bahnhofsviertel ist nicht nur eines der dichtesten, sondern auch eines der lebendigsten Viertel in München. An diesem Vormittag gehen wir durch die Straßen dieses Stadtteils und erfahren einiges über die Geschichte dieser Gegend und über das Leben der Migrant:innen, die in diesem Stadtteil leben und arbeiten.

Anschließend essen wir eine leckere Kleinigkeit in einem in der Umgebung angesiedelten Imbisslokal.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **09.06.2027**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Stein
- ▷ Treffpunkt: Schwanthalerstr. 80, vor dem Eine-Welt-Haus (im Hof)
- ▷ Der Imbiss ist nicht im Preis enthalten.

Historischer Spaziergang rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk **A016-27/1** **€ 9**

Im Münchner Westen ist mit dem „Bergson“ ein neuer Anziehungspunkt für Kunst und Kultur entstanden, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekanntgewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ► Stadtteilrundgang, Freitag, **23.04.2027**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergsonstraße, Ecke Rupert-Bodner-Straße
- ▷ Bei jedem Wetter und im Freien, bitte festes Schuhwerk tragen. Keine Führung im inneren des Gebäudes!

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei BenE München
Eine Stadt. Eine Welt. Eine Zukunft.
(Bildung für nachhaltige Entwicklung)
www.bene-muenchen.de

A017-27/1

Schauriges München

€ 9

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.01.2027**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor



A018-27/1

Münchner Gschichten und Geschichte

€ 9

In jeder Geschichte, in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **23.01.2027**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

„Die gute alte Zeit?“ **A019-27/1**
Rundgang auf den Spuren von Prinzregent Luitpold **€ 10**

Am Tag nach der Entmündigung König Ludwigs II., am 10. Juni 1886, übernahm sein Onkel, Prinzregent Luitpold, die Regierungsverantwortung, später auch für Ludwigs Bruder Otto.

140 Jahre nach diesem Ereignis, bewegen wir uns auf diesem Rundgang auf den Spuren des Prinzregenten und besuchen die Orte, die durch den, beim Volk sehr beliebten Monarchen geprägt wurden.

Am Ende der Tour fahren wir mit dem Bus 100 vom Odeonsplatz bis zum Friedensengel. Von dort aus lassen wir unseren Blick über die Prinzregentenstraße schweifen und stellen uns die Frage, ob es wirklich eine „gute alte Zeit“ für alle war.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.05.2027**, 10:00–12:30 Uhr
▷ Leitung: Eva Deuring, Offizielle Gästeführerin der Landeshauptstadt München
▷ Treffpunkt: Im Hof vom Künstlerhaus, Lenbachplatz 8
▷ Fahrkarte für den Bus bitte mitbringen!

A020-27/1
Vom Alten Botanischen Garten zum Promenadeplatz **€ 9**

Der Alte Botanische Garten ist wieder einen Besuch wert!
Auf diesem Rundgang entdecken wir, wie grün München am Rande des ersten Mauerrings ist, werfen einen kritischen Blick auf die Lenbachgärten und besuchen die Grablege Ludwigs I. und seiner Frau Therese. Wir überqueren die Maximiliansanlagen, bevor wir über die ehemalige Salzstädelgasse promenieren. Unterwegs werden Sie mit den historischen und für die Stadtentwicklung relevanten Informationen versorgt. Neben dem Besuch von St. Bonifaz lädt der Rundgang dazu ein, abseits der üblichen Wege, einen Blick auf die vergangene und aktuelle Stadtentwicklung zu werfen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **25.06.2027**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Deuring, Offizielle Gästeführerin der Landeshauptstadt München
▷ Treffpunkt: Am Neptunbrunnen im Alten Botanischen Garten



A021-27/1

Kunstareal München

€ 9

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film bis zur Pinakothek der Moderne. Kaija Voss, Autorin der ersten Publikation über das Kunstareal im Jahr 2016 hat 2021 an einem weiteren Museumsbegleiter durch das Kunstareal gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen – auf dem Weg durch 5000 Jahre Kulturgeschichte.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **14.05.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33


A
RT

A022-27/1

Die Borstei

€ 9

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **04.06.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke



Neue Pläne für alte Stationen – innovative Gestaltungskonzepte für traditionelle Münchner U-Bahnhöfe

neu A023-27/1 € 10

Auch bei der U2, deren erste Bahnhöfe aus den 1980er-Jahren stammen, besteht dringender Bedarf an technischer Erneuerung, dabei sollen die Stationen gleichzeitig auch zeitgemäße Gestaltungen erhalten. Wegen der äußerst knappen Finanzmittel wird sukzessive eine bewusst puristische Konzeption umgesetzt, die die Betonwände und -decken von allen verkleidenden Elementen befreit und mit einer neuen Beleuchtungsstruktur verbindet.

Auch auf der U2 lässt sich ein wesentlicher Teil der Münchner U-Bahn-Geschichte „erfahren" – von den seriellen Gestaltungen der 1980er Jahre zu individuellen Bahnhöfen wie der prämierten Station „Hasenbergl" und dem von einem gemeinsamen Farbkonzept getragenen Ost-Ast zur Messe bis zu den bereits umgestalteten frühen Bahnhöfen, die durchaus überzeugend das Material des Entstehungsprozesses als eigenwertigen Stil präsentieren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **21.03.2027**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Scheidplatz, südliches Sperrengeschoss (Ausgang D,E,F)
- ▷ Erforderlich ist ein MVG-Ticket für den Innenraum
- ▷ Ende der Tour: Messestadt West

A024-27/1

Der Stachus – Geschichte und Architektur

€ 9

Dieser zentrale Platz hatte in der Geschichte Münchens immer entscheidende Bedeutung, für den Stadtraum wie auch die Stadtgestalt. Ende des 18. Jahrhunderts wird genau an dieser Stelle der jahrhundertealte Festungsring gesprengt, und München öffnet sich räumlich und planerisch ins Umfeld. Bis heute siedeln sich hier bedeutsame Institutionen vor allem aus Wirtschaft und Kultur an. Seit dem Sommer 2024 ist der vieldiskutierte Neubau des luxuriösen Hotels „Königshof“ eröffnet und prägt das unmittelbare Umfeld. Es bleibt die spannende Frage, ob sich die Pläne für einen lichterfüllten Umbau des benachbarten ehemaligen „Kaufhof“ mit gänzlich neuen unterschiedlichen Funktionen wie gewünscht realisieren lassen.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **09.04.2027**, 16:30–18:15 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
▷ Ende der Tour: Am Maximiliansplatz

Die Prinzregentenstraße – eine Parkrandstraße bürgerlicher Planung Ende des 19. Jahrhunderts **A025-27/1** **€ 10**

Während die unter Ensembleschutz stehenden königlichen Prachtstraßen Ludwig- und Maximilianstraße ihr ehemaliges Erscheinungsbild weitgehend erhalten haben, wirkt die durch Kriegszerstörungen und Neubauten stark veränderte Prinzregentenstraße heute uneinheitlich. Auch sie allerdings entspringt einem ganzheitlichen Konzept, das von den Diskussionen um die Gestaltung der stark expandierenden Stadt Ende des 19. Jahrhunderts geprägt ist und nicht mehr vom Herrscherhaus, sondern von der Kommune bestimmt wird. Die Achse enthält zudem wichtige Kulturbauten wie das Haus der Kunst, das Bayerische Nationalmuseum, die Schack-Galerie sowie die Stuck-Villa, die für das Selbstverständnis Münchens erhebliche Bedeutung haben. Am Areal um das Prinzregententheater lassen sich abschließend zudem weitere wesentliche Faktoren der Stadtentwicklung Münchens am Ende des 19. Jahrhunderts aufzeigen.

▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.06.2027**, 10:00–12:15 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: Haus der Kunst (Eingang), Prinzregentenstr. 1
▷ Ende der Tour: Am Prinzregentenplatz

Zwischen Stachus und Platzl – Glanzlichter, Bierbrauer und Hexen **A026-27/1 € 9**

König Ludwig I. hat einmal angekündigt: „Ich will aus München eine Stadt machen, die Deutschland zur Ehre gereichen soll. Niemand soll Deutschland kennen, wenn er nicht München gesehen hat." Was das „Isar-Athen" so besonders macht, können die Teilnehmer:innen auf einem Spaziergang durch die Altstadt erkunden. Bei dieser Führung gibt es einen bunten Querschnitt durch die Stadt- und Biergeschichte sowie einen Abstecher in die Zeit der Hexen und Henker. Wir tauchen ein ins mittelalterliche München und lernen zwischen Stachus, Petersbergl und dem Platzl einige Wahrzeichen kennen.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **03.03.2027**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

A027-27/1
Untergiesing **€ 10**

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens", sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwååg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **12.03.2027**, 14:00–16:15 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Ecke Schyren- / Claude-Lorrain-Straße
▷ (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Alt-Schwabing **A028-27/1** **€ 9**

Der Streifzug durch den älteren Teil von Schwabing gibt Einblick in die Welt der Künstler, Studenten und Literaten. Der Englische Garten und die Münchner Freiheit spielen ebenso eine Rolle wie Persönlichkeiten, die das Bild des früheren Fischerdorfs geprägt haben. So erfahren Sie zum Beispiel, wo Karl Valentin und Liesl Karlstadt oft auftraten, was Felix Klee von seinem berühmten Vater Paul Klee hielt, weswegen Schwabylon nicht mehr existiert und warum Helmut Fischer keine Memoiren hinterlassen hat.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **14.04.2027**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: beim „Walking Man“, Leopoldstr. 36



A029-27/1

Das Westend

€ 9

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **21.04.2027**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße
- ▷ (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

A030-27/1

Thalkirchen

€ 10

Der grüne Stadtteil mit hohem Freizeit- und Erholungswert hat einiges zu bieten. Wir unternehmen einen Spaziergang an der Isar mit Blick auf das Asam-Schlössl, die Marienklause und die historisch bedeutsame Kirche St. Maria. Außerdem befassen wir uns mit der Geschichte der Floßfahrt, die heute noch zu Vergnügungszwecken existiert. Gemeinsam beobachten wir die Surfer, die sich auf der Isar-Welle gleiten lassen, erfahren, warum es hier Cowboys gibt und erreichen schließlich den idyllisch gelegenen Hinterbrühler See.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **12.05.2027**, 10:00–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz (vor dem Café)

Sisis Heimat in Possenhofen

neu

A031-27/1
€ 10

In Possenhofen am Starnberger See verbrachte die Herzogstochter Sisi in den Sommermonaten ihre Kindheit und einen Teil ihrer Jugend. Sie liebte das dortige Schloss, das ihre Eltern Ludovika und Max im 19. Jahrhundert als Landsitz erworben hatten. Als Sisi mit 16 Jahren ihr „Possi" verlassen musste, um Kaiserin von Österreich zu werden, plagte sie starkes Heimweh. „Ich sehn' mich nach der Heimat Sonne", schrieb sie in ihrem Sehnsuchts-Gedicht und kehrte später noch oft zurück.

Bei dem Streifzug, der am deutschlandweit einzigartigen Sisi-Museum beginnt, erfahren die Teilnehmer:innen viele Details aus dem Leben dieser außergewöhnlichen Frau. Wir erkunden das ehemalige Fischerdorf Possenhofen, wo Persönlichkeiten wie Paul Klee ihre Sommerfrische genossen, und umrunden das denkmalgeschützte Schlossgemäuer. Wir spazieren entlang des Starnberger Sees durch den ehemaligen Schlosspark und das Badegelände „Paradies" zum Steg 1, wo eine Einkehr sowie die Fahrt mit dem Linienbus zum Bahnhof möglich ist.

▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **11.06.2027**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Bahnhof Possenhofen (S-Bahnlinie S6 Tutzing)

A032-27/1

Die Alte Münze und das Graggenauer Viertel € 9

Im ehemals fürstlichen Marstall aus dem 16. Jahrhundert, dem ersten großen Münchner Renaissancebau ist seit Jahren das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege untergebracht. Früher befanden sich in den oberen Geschossen die Kunstkammern von Herzog Albrecht V. Ansonsten ist über die Baugeschichte dieses eindrucksvollen Arkadenhofes nur wenig bekannt, bis das Gebäude ab 1809 als Münzprägeanstalt umgebaut und mit einer klassizistischen Fassade versehen wurde. Die Maschinen betrieb der vorbeifließende Stadtbach, ebenso die Mahlwerke der benachbarten Pfistermühle. In der näheren Umgebung befinden sich einige noch aus der Gotik stammende Häuser, ursprünglich für kleinbürgerliche Bewohner errichtet, in den letzten Jahren luxuriös umgebaut. Wahrzeichen des Viertels ist aber zweifelsohne das Hofbräuhaus.

▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **12.02.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Altes Rathaus, Durchgang zum Tal

A033-27/1

Maximiliansplatz und Bernheimer Haus

€ 9

Das von Gabriel v. Seidl erbaute Künstlerhaus galt zu seiner Zeit als gesellschaflicher Mittelpunkt der arrivierten Münchner Künstler, stilistisch schien es schon zur Bauzeit eher überholt. Ganz anders das bereits 1887–89 erbaute Bernheimer-Haus, damals gelobt als „künstlerisch bedeutendster Privatbau Münchens". Geplant von Friedrich v. Thiersch, dem Schöpfer des Justizpalastes, überließ dieser seinem Schüler Martin Dülfer die Gestaltung der Hauptfassade zum Lenbachplatz, der dort sein erstes Münchner Werk in Formen des Neubarock gestaltete, allerdings in Verbindung mit modernsten Konstruktionsmethoden. Seine Inspirationen suchte Dülfer unter anderem beim Pariser Louvre, bei der Münchner Asamkirche und der Amalienburg, bei der Dresdner Frauen- und der dortigen Hofkirche. Umgekehrt nahm sich ein ungarischer Architekt diesen Bau zum Vorbild für ein repräsentatives Versicherungsgebäude in Budapest.

▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **07.03.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Im Hof vom Künstlerhaus, Lenbachplatz 8

A034-27/1

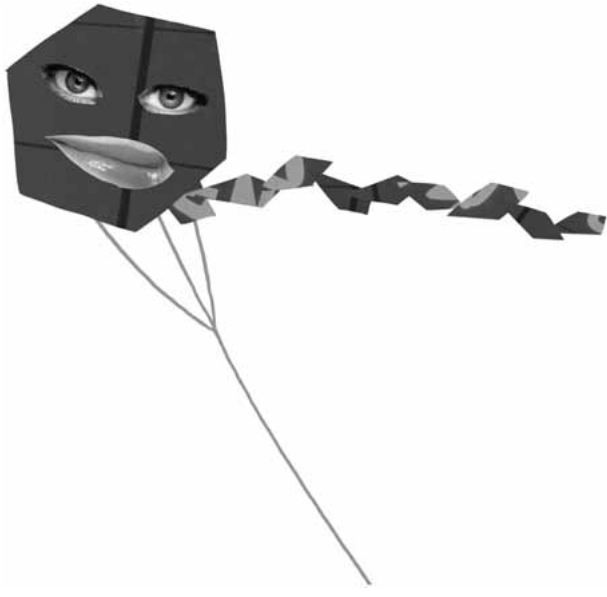
Maria-Theresia-Straße

€ 9

Am Isarhochufer entstand ab den 1890er Jahren das wohl schönste Villenviertel Münchens entlang der Maria-Theresia- und der Möhlstraße.

Hier steht der Friedensengel, hier bauten die berühmtesten Architekten jener Zeit für wohlhabende Auftraggeber. Auch das vermutlich erste Jugendstilhaus vom „Stararchitekten" Martin Dülfer, die Künstlervilla Franz von Stucks und das Haus des Bildhauers Hildebrandt sind hier zu finden. Außerdem würden die malerischen Maximiliansanlagen hier einen der imposantesten Blicke über die Münchner Stadtsilhouette ermöglichen – wenn am Hang der Wildwuchs vieler Jahrzehnte ausgedünnt wäre.

▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **20.03.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Prinzregenten- / Ecke Maria-Theresia-Straße



A035-27/1

Das Wiesenviertel

€ 9

Das Wiesenviertel gehört zu den gelungensten Stadterweiterungen Münchens. Dort entstanden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts besonders prachtvolle Villen und Wohnhäuser in allen damals modernen Stilrichtungen. Die aufgelockerte Bauweise bietet eine bei Neuplanungen heute kaum noch zu findende Lebensqualität. In der Nachkriegszeit sind viele dieser Bauten abgerissen oder bis zur Unkenntlichkeit „renoviert“ worden. Einzig die St. Paulskirche, ein Werk des Rathausarchitekten Georg Hauberrisser, präsentiert sich – wenn auch teilweise nach Kriegszerstörungen verändert, weitgehend in alter Pracht.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **21.03.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Goetheplatz, Kino

A036-27/1

Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel € 9

Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den besterhaltendsten Straßenzügen der Gründerzeit. Sie vermittelt mit ihren prachtvollen Häusern heute noch einen Eindruck davon, wie München einst ausgesehen haben mag. Vereinzelt finden sich auch in der Müllerstraße interessante Bauten. Die früher hier fließenden Bäche sind weitgehend verschwunden, an die ehemalige Mühlen- und Sägewerke erinnert heute kaum noch etwas. Schon um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Viertel um den Gärtnerplatz nach Prinzipien des geometrischen Städtebaues systematisch angelegt, viele jüdische Mitbürger lebten bis in die dreißiger Jahre dort. Trotz des relativ lautstarken Nachtlebens gehört diese Gegend zu den begehrtesten Wohnlagen Münchens. Besonders die Grünanlagen vor dem Theater erfreuen sich bis tief in die Nacht größter Beliebtheit, oft zum Ärger der Anwohner.

▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **03.04.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Müller- / Ecke Hans-Sachs-Straße

A037-27/1

Lehel – nördlich der Maximilianstraße € 9

Vom ehemaligen Armenviertel im hochwassergefährdeten Gebiet sind nach Abbruch der Herbergen am Gries zu Anfang der siebziger Jahre kaum noch Reste vorhanden. Neben der noblen Maximilianstraße mit ihren Prachtbauten, prägen vor allem vornehme Gründerzeithäuser das Gebiet zwischen Isartor, Hofgarten, Englischem Garten und linkem Isarufer. Darunter befinden sich Bauten von prominenten Architekten wie Gabriel und Emanuel von Seidl, Martin Dülfer, Karl Hocheder oder Max Littmann. Auch der „Pumuckl" war hier „beheimatet". Leider steht das romantische Hinterhaus, in dem diese Fernsehserie gedreht wurde, nicht mehr. Nach schweren Kriegszerstörungen wiederaufgebaut worden sind städtebauliche Dominanten wie die beiden St. Anna-Kirchen.

▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **10.04.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: U-Bahn Lehel, Ausgang St.-Anna-Platz (zwischen den beiden Kirchen)

A038-27/1

Die Maxvorstadt – das kulturelle Zentrum Münchens

€ 9

Bei der Maxvorstadt handelt es sich um eine sehr frühe, planmäßige Stadterweiterung, initiiert von König Max I. Joseph ab 1805. Sein Sohn, Ludwig I., ließ gegen große Widerstände die Ludwigstraße, den Königsplatz, die Glyptothek und die Alte Pinakothek erbauen. Später folgten die Neue Pinakothek und vor einigen Jahren öffnete die Pinakothek der Moderne.

Auch zwei Konzertsäle gab es, das Odeon am gleichnamigen Platz und die Tonhalle in der Türkenstraße, beide wurden im Krieg zerstört. Die Universität und die ehemalige Technische Hochschule (heute ebenfalls Universität) prägten ebenso wie die Kunstakademie eine aus ganz Europa zuziehende Wohnbevölkerung: Künstler und Gelehrte. Von der ursprünglichen Bebauung sind nur wenige Reste erhalten, Historismus und Jugendstil prägten das Straßenbild bis 1945. Bauten, wie bspw. der Führerbau und das Parteigebäude (heute Musikhochschule und Zentralinstitut für Kunstgeschichte) repräsentieren beim Königsplatz das III. Reich.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **11.04.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

A039-27/1

Volksbad, Isarinseln und Maximiliansanlagen

€ 9

Seit der Renaturierung ist die Isar mit ihren Inseln als innerstädtisches Naherholungsgebiet neu entdeckt worden. Das Volksbad als Jugendstil-Baujuwel wird in seiner städtebaulichen Wirkung und die Einbettung in die um 1850 geschaffenen Maximiliansanlagen zu wenig gewürdigt (Innenbesichtigung ist nicht im Rahmen unseres Rundganges möglich). Der Architekt Karl Hocheder schuf auch in Hermannstadt / Sibiu und in Sofia ähnlich großartige Badeanstalten. Schade, dass der Blick auf die Silhouette der Stadt vom Isarhochufer heute durch jahrzehntelang geduldeten Wildwuchs nur von wenigen Stellen aus möglich ist, wie wir auf unserem Rundgang sehen werden.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **16.04.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Müllersches Volksbad, am Haupteingang, Rosenheimer Str. 1

A040-27/1

Die Isartalbahn

€ 9

Vor über 60 Jahren wurde die Isartalbahn eingestellt, weil die notwendig gewordene Unterführung von einigen stark befahrenen Straßen zu kostspielig erschien. Sie fuhr vom Thalkirchner Bahnhof über Thalkirchen, die Prinz-Ludwigshöhe, Pullach und Großhesselohe nach Höllriegelskreuth durch eine idyllische Waldlandschaft an vielen interessanten Villen vorbei. Heute wäre diese Bahn nicht nur eine willkommene Verbindung ins Isartal, zusätzlich eine Touristenattraktion. Die alte Trasse wurde teilweise als Rad- und Wanderweg ausgebaut, an dem aber noch viele Reste an diese fast vergessene Eisenbahnlinie erinnern.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **17.04.2027**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz, U-Bahn Ausgang Thalkirchner Platz / Maria-Einsiedel-Straße

A041-27/1

Pasing – Villenkolonie I

€ 9

Im Westen Münchens stehen als großflächige Ensembles die hauptsächlich von August Exter angelegten Pasinger Villenkolonien unter Denkmalschutz. Besonders interessant ist die so genannte „Kolonie I“, eine seit 1893 angelegte Gartenstadt nach englischen Vorbildern, deren Villen vom Architekten August Exter meist nach seinen Plänen gestaltet und dann schlüsselfertig verkauft wurden. Stilistisch orientierte er sich an Tiroler „Ansitzen“, malerischen Bauten, die sich dort alteingesessene Familien seit der Gotik erbauen ließen. Exter selber wohnte in der Flossmannstraße. Seine Villa wurde leider, wie manche andere auch, abgerissen und durch maßstabsprengende Neubauten ersetzt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **08.05.2027**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnhof Pasing, Ausgang August-Exter-Straße

A042-27/1

Das Schlachthofviertel und ein Boot auf Schienen

€ 9

Seit einigen Jahren ist das früher nicht gerade vornehme Schlachthof-Viertel von der Immobilienbrache entdeckt worden, seither steigen auch dort – mit oder ohne Luxussanierungen – die Mieten. Der weitgehend erhaltene Althausbestand mit seinen malerischen Fassaden entspricht inzwischen dem heutigen Zeitgeschmack und steigert den Wert der „Ware Wohnung“ offenbar nicht unerheblich. Viele dieser Bauten wurden vom erfolgreichen Baubüro Rosa Barbist gestaltet. In der Münchner Denkmalliste sind noch heute über 100 Werke dieser fast vergessenen Baufirma erwähnt, die das Münchner Stadtbild um 1900 in großem Ausmaß geprägt hatte. Eine besondere Attraktion bildet vor allem das ehemalige Ammersee-Schiff Tutzing, das auf einer ehemaligen Eisenbahnbrücke seinen Standplatz gefunden hat.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **04.06.2027**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Poccistraße, Ausgang Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße

A043-27/1

Mittersendling

€ 9

Mittersendling hat nach dem 2. Weltkrieg wesentliche Veränderungen erfahren: durch die alte Dorfstraße, die heutige Fallstraße fuhr ehemals die Trambahn, die Isarhang-Kante wurde durch Schuttaufschüttungen nach Osten verlegt und in eine Parkanlage mit Aussicht umgewandelt. Die Heckenstallerstraße durchschneidet nach ihrem Ausbau zur Stadtautobahn das ehemalige Dorfgebiet, die barocke St. Achazkirche war bereits in den zwanziger Jahren abgerissen worden, wobei ein Asam-Fresko verloren ging. Auf unserem Rundgang werden wir einen aufgelassenen Biergarten sehen und in einem anderen, bei der „Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft“ einkehren.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **06.06.2027**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: St. Achaz-Kirche, Fallstr. 7 (Bus 54 oder 134 bis Haltestelle Heckenstallerstraße)

Ella Lingens: Couragierte Widerstandskämpferin gegen das NS-Regime **A044-27/1 € 9**

Der Ella-Lingens-Platz auf dem ehemaligen AGFA-Gelände ist nach der Wiener Juristin und Ärztin Ella Lingens (1908–2002) benannt, die während der NS-Zeit Juden zur Flucht verhalf. Sie wurde von der Gestapo festgenommen, im Vernichtungslager Auschwitz, im Konzentrationslager Dachau und im KZ-Außenlager Giesing als Häftlingsärztin eingesetzt. Die Tour führt vom einstigen AGFA-Werksgelände zum ehemaligen KZ-Außenlager in der Weißenseestraße. Auf dem Weg kommen wir am Weißenseepark vorbei, wo ein Lager für Zwangsarbeiter*innen war und an Erinnerungszeichen für die Sinti-Familien Winter und Reinhardt, die im März 1943 aus München deportiert wurden. Auch der über 500 KZ-Häftlingsfrauen wird gedacht, die für den Rüstungskonzern AGFA Zwangsarbeit leisten mussten.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.03.2027**, 11:00–13:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
▷ Treffpunkt: Ella-Lingens-Platz, Höhe Werner-Schlierf-Str. 25

Radtour: Von der Beschlagnahmung Harlachings zur ersten US Housing Area **A045-27/1** **€ 13**

1946 beschlagnahmte die US-Militärregierung zahlreiche Häuser und Wohnungen in Harlaching. Die deutschen Bewohner*innen mussten diese binnen kürzester Zeit freimachen und kehrten erst 1955 zurück. In der Besatzungszeit war das Leben in einem Teil Harlachings amerikanisch geprägt.

► Radtour, Sonntag, **09.05.2027**, 10:30–13:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Karin Pohl
▷ Treffpunkt: vor der Gaststätte Harlachinger Gartenstadt, Naupliastr. 2



A046★-27/1

Der Münchner Hofgarten

€ 9

Im Münchner Hofgarten, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen, gibt es viel zu entdecken. Auf einem Rundgang betrachten wir u. a. die Gemälde von Peter Cornelius in den Arkaden mit Episoden aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach, werfen einen Blick in das Deutsche Theatermuseum, das von einer Frau gegründet wurde, besuchen das 1924 errichtete Kriegerdenkmal und den bereits 1616 fertiggestellten Dianatempel mit dem Tellus Bavarica.

Dem kritischen Blick stellen sich dabei Fragen nach der Diskrepanz zwischen Selbstdarstellung und Wirklichkeit und der Rolle der Geschlechter im Laufe der Geschichte. Angesichts des Kriegerdenkmals und des Denkmals zur Erinnerung an den Widerstand gegen die NS-Diktatur geht es um Kriegspropaganda, Geschichtsklitterung und falsche Heldenverehrung, aber auch um den Einsatz gegen Faschismus und Krieg, für Wahrhaftigkeit und die Erhaltung des Friedens.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **17.06.2027**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing. **A047-27/1 € 9**

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau / man dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **19.03.2027**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss

A048★-27/1

Migration in München seit der Nachkriegszeit

Definitionen, Debatten, Bilder und Orte
Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant:innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, der Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant:innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

► Stadtteilrundgang, Freitag, **09.04.2027**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
▷ MVV-Ticket erforderlich
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A049-27/1

„Mobil, egal wie“: Werte-Wandeln am Wasser **€ 9**

München Olympia 72 und heute – zum demokratischen Design des Olympiageländes und seiner Auswirkungen auf die Stadt

Initiatoren und Architekten der Olympischen Spiele 1972 wollten mit den Spielen Werte vermitteln: Toleranz, Weltoffenheit, Demokratie, Teilhabe, gesellschaftlicher Aufbruch. Diese Ideen bestimmten die Gestaltung des Geländes, der Spiele selbst und die Aktionen rund um die Spiele. Manches davon ist vergessen, vieles scheinbar selbstverständlich geworden. Auf dieser Tour legen wir die „gebauten Ideen von 1972“ frei und zeigen, dass sie auch für unser heutiges Zusammenleben grundlegend sind. Letztendlich sind die olympischen Bauten in München „gebauter Antifaschismus“ und wirken in die gesamte Stadt hinein – ein Grund, warum sie spätestens 2034 als Weltkulturerbe ausgezeichnet werden. Die Tour verläuft meist am Wasser entlang des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals, der für 1972 zur Wasserlandschaft des Parks umgestaltet wurde. Mit Gedenk-Station für die Attentats-Opfer am Klagebalken.

Achtung: Mobile Tour unter dem Motto „mobil, egal wie“, d. h. nur machbar mit Rad, (E-)Roller, Rollerblades, Elektromobile, etc. Bitte mitbringen.

- ► Radtour, Freitag, **16.04.2027**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Olympiazentrum, Ausgang Süd, Richtung BMW-Welt
- ▷ Endpunkt: Nahe „SAP Garden“, der im Herbst 2024 neu eröffneten Eishockey / Basketball-Arena (nahe Tram/Bus Olympiapark West).



Revolution in München
– Demokratiewerdung in Bayern 1918/19

neu

A050★-27/1
€ 9

Revolution und Bayerns Weg zur Demokratie: In den Jahren 1918 und 1919 ändert sich das Gesicht Bayerns vollständig. In München, dem Hauptschauplatz, wird die Monarchie gestürzt, und der Freistaat, also die Demokratie, ausgerufen. Viele wissen nicht, dass diese Bewegung viel auf dem Aktivismus von Frauen beruht. Kurt Eisner wird Bayerns erster Ministerpräsident. Die Wahlbeteiligung bei der ersten bayerischen Wahl für Männer und Frauen im Januar 1919 liegt bei 86%. Kommen Sie mit auf diese Zeitreise an Originalorte des spannenden und erstaunlich lehrreichen Kapitels der bayerischen und deutschen Geschichte.

► Stadtteilrundgang, Montag, **03.05.2027**, 15:30–17:30 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: „Kriegerdenkmal“ im Hofgarten, Nähe Staatskanzlei
▷ Ende der Tour: Wittelsbacher Brunnen am Lenbachplatz
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A051★-27/1

München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang

€ 9

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit
Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **03.06.2027**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Weiße Rose und ihr Widerstand gegen die NS-Diktatur

A052★-27/1

Ausstellungsbesuch in der DenkStätte Weiße Rose

Am 18.2.1943 wurden zwei Mitglieder der Weißen Rose, Hans und Sophie Scholl, nach dem Verteilen eines Flugblattes im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) verhaftet. Bereits am 22.2.1943 wurden sie und Christoph Probst zum Tode verurteilt, die Vollstreckung erfolgte noch am selben Tag. Eine Führung durch die Dauerausstellung der DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU informiert über die Gruppe und ihren Widerstand in der Zeit der NS-Terrorherrschaft: über ihre Mitglieder, Motive und Aktionen und ihre Verfolgung durch den NS-Staat.

- ► Ausstellung, Samstag, **20.02.2027**, 10:00–11:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Edith Koller
- ▷ Treffpunkt: DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



A053★-27/1

Stadtrundfahrt „Das andere München“ € 20

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **05.06.2027**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die Michaelskirche: Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

A054-27/1
€ 9

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschätze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.02.2027**, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

Rundgang durch das Schlachthofviertel

A055-27/1
€ 9

Ende des 19. Jahrhunderts werden Viehhandel und Schlachthandwerk auf Initiative von Hygieniker Max Pettenkofer und Stadtbaurat Arnold Zenetti hinaus vor die Stadt an den Südbahnhof verlagert – ein Entschluss mit weitreichenden Folgen. Bis heute prägt der Schlachthof das umliegende Viertel, obwohl der Umbruch längst begonnen hat. Ob kreative Zwischennutzungen wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting oder gelungene Neubauten wie das Münchner Volkstheater, ob umstrittene Gentrifizierung mit den Rodenstock-Gärten oder fast dörfliche Atmosphäre am Röcklplatz: Es ist ein Viertel im Wandel, in dem Altmünchnerisches und Neues direkt beieinander liegen. Wie das im Einzelnen aussieht, wollen wir bei diesem Rundgang erkunden.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **11.03.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Münchner Volkstheater, im Innenhof (Tumblingerstr. 29)

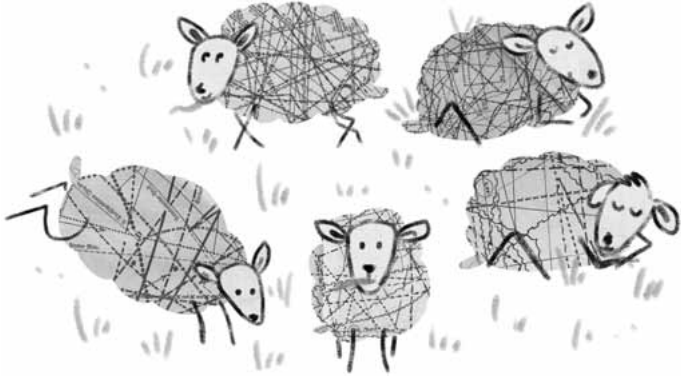
A056-27/1

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibeln **€ 9**

Führung durch das Münchner Westend

Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöh' besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ► Stadtteilrundgang, Montag, **15.03.2027**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe



A057-27/1

Italienisches München

€ 9

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **02.03.2027**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

A058-27/1

Die Wasservögel vom Olympiapark

€ 9

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Mit Eröffnung des Olympiaparks wurde dieser von Wasservögeln besiedelt, darunter Graugänse und Höckerschwäne, die sich um die Brutplätze streiten. Seit wenigen Jahren haben sich auch Kanadagänse angesiedelt. Wir begegnen dem ersten Gänsenachwuchs und erfahren Anekdoten aus dem Leben der Gänse, bei denen es gern mal menschelt. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **24.04.2027**, 13:00–15:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm



A059-27/1

Die Wasservögel im Westpark

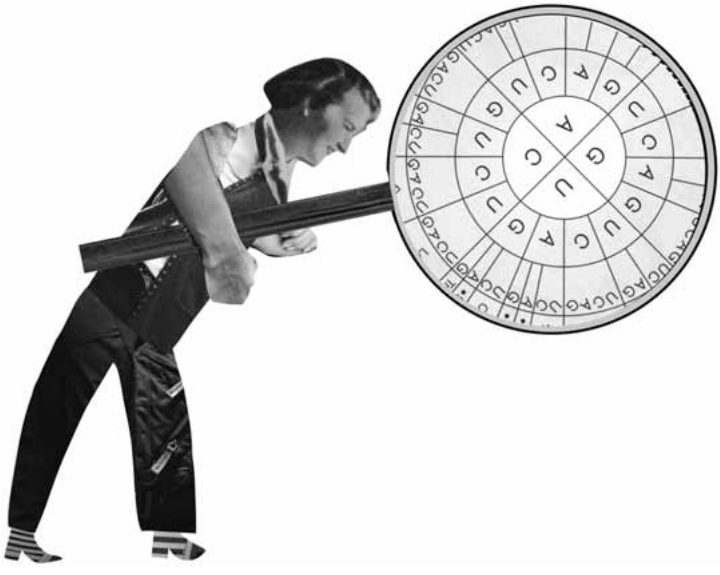
€ 9

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen

Schon seit Jahrzehnten ist der Westpark ein Brutplatz für Kanadagänse – mit schwankendem Bruterfolg. Seit wenigen Jahren wandern regelmäßig auch Graugansfamilien unbekannter Herkunft ein. Wir erläutern das Brut- und Familienverhalten von Gänsen und anderen Wasservögeln. Dabei begegnen uns auch andere „Wassertiere“ und der erste Nachwuchs. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **02.05.2027**, 11:00–13:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Betriebe und Institutionen in München



In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.

Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

B100-27/1

Führung durch das Münchner Klärwerk „Gut Großlappen“ € 12

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwassersammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbaren Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das „Klärwerk Gut Großlappen“ werden wir besichtigen.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **10.03.2027**, 14:00–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Werner Reuter, Dipl.-Soz. Päd.
- ▷ Treffpunkt: Informationen über den Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer:innen rechtzeitig vor dem Termin



B101-27/1

Pressehaus Bayerstraße – Münchner Merkur und tz

€ 11

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße arbeiten erfahrene Journalistinnen und Journalisten daran, sechs Tage pro Woche die Printausgabe des „Münchner Merkur“ und der „tz“ inhaltlich und grafisch zu gestalten. Bei der Besichtigung der Redaktionsräume erfahren die Teilnehmer:innen, wie eine Zeitung entsteht, mit welcher Technik heutzutage gearbeitet wird, und warum ein gedrucktes Medium im digitalen Zeitalter ein besonders hohes Gut ist.

- ▶ Betriebserkundung, Freitag, **29.01.2027**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Pressehaus-Eingang im Innenhof, Paul-Heyse-Str. 2–4
- ▷ Anmeldeschluss: 15.01.2027

Wie eine Zeitung gedruckt wird **B102-27/1** **€ 9**

Besuch im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags
Die Druckerei des Süddeutschen Verlags in Steinhausen entstand 1984 im Zuge der Umstellung des Druckverfahrens vom Buchdruck auf den Offset-Druck. Hier werden neben der Süddeutschen Zeitung mit ihren verschiedenen Ausgaben auch Teilauflagen anderer Zeitungen, wie z. B. der Welt und der Bild sowie lokale Anzeigenblätter gedruckt. Modernste Technik sichert das Bestehen im Konkurrenzkampf und zugleich über 270 Arbeitsplätze. Imposantester Teil des Druckzentrums ist die Halle der Rotationsanlage. Ein Kurzfilm dokumentiert, wie die Redaktionen im In- und Ausland arbeiten. Im anschließenden Rundgang wird die gesamte Produktion eines Druckerzeugnisses vor Ort gezeigt.

Es wird empfohlen, dunkle Kleidung und geschlossenes Schuhwerk zu tragen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **11.01.2027**, 16:45–18:15 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40 / Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude)
- ▷ (S-Bahn-Haltestelle Berg am Laim, dann ca. 7 Minuten zu Fuß oder U-Bahn-Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort mit der Straßenbahn Linie 19 Haltestelle Berg am Laim)
- ▷ Anmeldeschluss: 06.01.2027

Werdet Mitglied im

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs
Ebenböckstr. 11
81241 München
Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83
E-Mail: admab@web.de
Website: www.arbeiterarchiv.de

Besuch beim neuen Strafjustizzentrum am Leonrodplatz

neu

B103-27/1
€ 9

Das neue Strafjustizzentrum München am Leonrodplatz ist im Sommer 2026 bezogen und in Betrieb genommen worden. Das imposante Bauwerk bündelt die Standorte der in München ansässigen Staatsanwaltschaften und Strafgerichte in einem Gebäude. Wir lassen uns durch das Gebäude führen, erhalten dabei wesentliche Informationen über den Ablauf eines Strafverfahrens und die Arbeit der Strafjustiz. Die Führung wird mit einer Fragerunde mit dem Pressesprecher des Oberlandesgerichts München abgeschlossen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **12.01.2027**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Dachauer Str. 118 (Leonrodplatz), mit Trambahn 20 (od. 12) bis Leonrodplatz
- ▷ Anmeldeschluss: 07.01.2027

Besuch in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Stadelheim

B104-27/1
€ 10

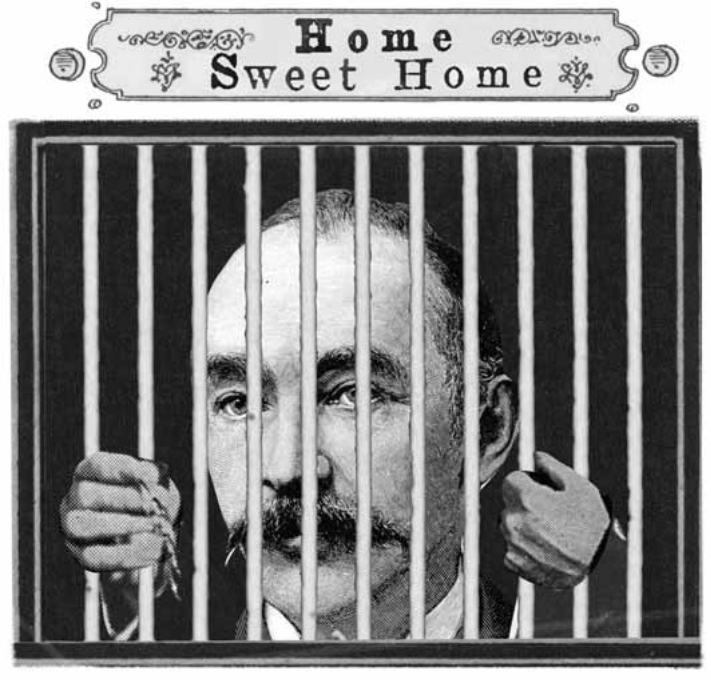
Die JVA Stadelheim, landläufig auch „St. Adelheim“ genannt, zählt mit fast 700 JVA-Bediensteten und etwa 1.400 Haftplätzen zu den größten Justizvollzugsanstalten in Deutschland.

Nach dem kurzen Einführungsvortrag erfolgt ein Rundgang durch ausgewählte Bereiche in der Haftanstalt, wie bspw. Unterkunftsbereich, Arbeitsbetriebe und Besucherbereich. Dabei werden Vollzugsbedingungen und -abläufe erläutert.

Eine Gedenkstätte in der JVA erinnert an die Mitglieder der „Weißen Rose“, die von den Nazis in Stadelheim hingerichtet wurden. Die außerhalb der Gefängnismauern 2020 errichteten Gedenktafeln sind den Menschen gewidmet, die hier zwischen 1934 und 1945 ermordet wurden.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Diskussion und Fragen.

- ► Betriebserkundung, Donnerstag, **21.01.2027**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Stadelheimer Str. 12
- ▷ U1 bis Mangfallplatz, anschl. Bus 139 bis Frasdorfer Straße
- ▷ Bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!
- ▷ In der Anstalt dürfen keine Mobiltelefone, Autoschlüssel und Geldbeutel mitgeführt werden. Diesbezüglich stehen jedoch Schließfächer im Eingangsbereich zur Verfügung (welche ggf. gemeinsam von einigen Teilnehmer:innen zu nutzen sind).
- ▷ Anmeldeschluss: 13.01.2027



Schindelar – Autoverwertung und -verschrottung

neu

B105-27/1
€ 9

Die Firma Schindelar ist ein Unternehmen, das Fahrzeuge verwertet und verschrottet. Wir werden den letzten Weg eines Kfz begleiten, vom Trockenlegen, dem Entfernen der Betriebsflüssigkeiten, dem Teileausbau, der Schrottpresse bis hin zur Einlagerung, inklusive Onlineshop.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **02.02.2027**, 10:00–11:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Valentin-Linhof-Str. 14 (mit Bus 194 bis Stahlgruberring, anschl. 8 Minuten zu Fuß)
- ▷ Anmeldeschluss: 25.01.2027

DGB

Heraus zum 1. Mai!

Vor 137 Jahren riefen die Gewerkschaften zum ersten Mal zur Mai-Kundgebung auf:

Heraus zum 1. Mai!

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit.

Auch 137 Jahre später stehen Gewerkschafter*innen für ihre Ziele ein – **soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit und einen handlungsfähigen Sozialstaat.**

Dafür werden wir auch 2027 auf die Straße gehen.

Wir freuen uns auf unseren Hauptredner

Martin Burkert
Vorsitzender der EVG

Einzelheiten zum 1. Mai-Programm sind rechtzeitig zu finden unter:
https://muenchen.dgb.de/

B106-27/1

Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht (LMG) € 9

Bevor im Rahmen von Behördenverlagerungen einige Institutionen, u. a. das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht, das Eichamt München, das Beschussamt München oder die Deutsche Akademie für Metrologie den Standort München verlassen werden, erkunden wir bei einem Rundgang durch das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht neben anderem die historische Messgeräte-Sammlung sowie beim Eichamt die Prüfräume, z. B. Labore für Schallpegelmessung.

Es werden die Aufgaben dieser Institutionen vorgestellt und beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

- Wie wird sichergestellt, dass wir uns als Verbraucher z. B. an der Tankstelle, im Supermarkt oder beim Stromzähler auf richtige Messungen verlassen können?
- Worauf sollte man als Verbraucher achten?
- Ist ein Maßkrug ein eichpflichtiges Messgerät?
- Woher wissen die Eichbeamten eigentlich, dass ihre Prüfnormale richtig sind?
- Wie sieht der Arbeitstag eines Eichbeamten aus?
- Was geht in einem Beschussamt vor?

► Betriebserkundung, Dienstag, **16.02.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: LMG, Franz-Schrank-Str. 9, Foyer
▷ mit Tram 17 oder mit Bus 143 bis Botanischer Garten, anschl. zu Fuß ca. 3–4 Minuten
▷ Anmeldeschluss: 08.02.2027

Sie haben einen Herzinfarkt und rufen die 112 – wer kommt da eigentlich? **B107-27/1 € 13**

Wir besichtigen im Klinikum Bogenhausen die dortige Notarztwache und sehen die Ausrüstung des dort stationierten Notarzteinsatzfahrzeugs. Sie lernen die Strukturen und die technische Ausstattung des Münchner Rettungsdienstes kennen. Selbstverständlich werden alle Fragen, die Sie zu diesem Thema immer schon mal stellen wollten, beantwortet.

Fachreferent: Dr. med. Richard Fisch (Leitender Oberarzt)

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **17.02.2027**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG
- ▷ erreichbar mit U4 – Arabellapark
- ▷ Anmeldeschluss: 10.02.2027

B108-27/1
BR-Tour im Campus München-Freimann **€ 10**

Der BR liefert Informationen, Kultur, Wissen und Unterhaltung aus und für Bayern: im Radio, Fernsehen, in der Mediathek und Audiothek, auf BR24, BR.de sowie in den sozialen Medien.

Bei der Tour im Campus München-Freimann erfahren wir Näheres zum BR, zu den Menschen dahinter, seinen medienübergreifenden Angeboten und Strukturen. Die Tourlinie hängt von den aktuellen Produktions- und Sendebedingungen ab. Die Tourabläufe in 2026 ändern sich immer wieder, da Programme, ursprünglich im Funkhaus München beheimatet, in den Campus München-Freimann umziehen.

- ▶ Betriebserkundung, Dienstag, **23.02.2027**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Foyer Servicecenter, Floriansmühlstr. 60
- ▷ Die Tour ist mit viel Gehen und Stehen verbunden und es gibt keine Sitzgelegenheiten und Pausen.
- ▷ Von Seiten des BR ist die Führung kostenlos.
- ▷ Anmeldeschluss: 15.02.2027

Umschlagbahnhof Riem

neu

B109-27/1
€ 13

Am verkehrsgünstig gelegenen Umschlagbahnhof Riem ist der Gütertransport auf Schiene und Straße miteinander verzahnt. Container, Wechselbrücken und Sattelauflieger mit Gütern werden von der Straße auf die Schiene verladen und umgekehrt. Der Umschlagbahnhof in Riem ist mit ca. 1.000 Ladeeinheiten am Tag eine Drehscheibe für den inländischen und ausländischen Güterverkehr. Bei unserem Besuch erfahren wir mehr über die komplexen Abläufe und Arbeitsvorgänge an diesem zentralen Knotenpunkt für den Güterverkehr.

- ► Betriebserkundung, Mittwoch, **24.02.2027**, 10:00–11:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene – Straße, Hofbräuallee 11 (vor dem Hauptgebäude)
- ▷ Anmeldeschluss: 16.02.2027

MVG-Betriebszentrum

neu

B110-27/1
€ 9

Im MVG-Betriebszentrum wird der Betrieb von U-Bahn, Bus und Tram gesteuert und überwacht. Seit 2021 hat die MVG eine gemeinsame Zentrale für alle drei Betriebszweige in einem eigens dafür errichteten Gebäude. Mitarbeitende der MVG erklären Ihnen die Abläufe und ermöglichen einen einzigartigen Blick in den Leitraum.

- ► Betriebserkundung, Dienstag, **16.03.2027**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Am Empfang der Stadtwerke München Zentrale, Emmy-Noether-Str. 2
- ▷ mit Tram 20 bis Haltestelle Borstei, anschl. 13 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 08.03.2027

DGB BILDUNGSWERK BAYERN

Der gewerkschaftliche Bildungsträger seit 1974

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen …

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

B111-27/1

Anästhesie – das unbekannte Fachgebiet

€ 13

Viele Menschen haben Angst vor Narkosen – manchmal mehr Angst als vor der Operation, obwohl die Sicherheit des Patienten dabei oberste Priorität hat. Vielleicht kann Ihnen dieser Vortrag im Klinikum Bogenhausen etwas von dieser Angst nehmen. Neben einem Überblick über die Vielfalt moderner Narkoseverfahren bekommen Sie auch einen Einblick in einen modernen Operationsbereich. Dabei lernen Sie den Arbeitsbereich von chirurgischen Fächern kennen und sehen einen „anästhesiologischen Arbeitsplatz".

Vortrag: Dr. med. Richard Fisch (Leitender Oberarzt)

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **17.03.2027**, 17:30–20:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Klinikum Bogenhausen, Haupteingang, Information im EG
- ▷ erreichbar mit U4 – Arabellapark
- ▷ Anmeldeschluss: 10.03.2027





B120-27/1

Farbe erleben! Eine Führung durch das Archiv Geiger — € 10

Das Archiv Geiger betreut in den ehemaligen Atelierräumen in München-Solln den Nachlass von Rupprecht Geiger (1908–2009) und hält so das Lebenswerk des Künstlers lebendig. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Gruppe ZEN ’49 war es ihm ein Anliegen, die Errungenschaft der abstrakten Malerei in Wort und Bild zu verbreiten. Bekannt u. a. für die Verwendung von Tagesleuchtfarben und die hiermit geschaffenen Farbmodulationen, hat Rupprecht Geiger einen Großteil seines Lebens der Farbe Rot und deren Wirkung gewidmet. Während der Führung durch das Archiv Geiger erhalten Sie eine kunsthistorische Einführung in das Schaffen des Münchner Künstlers.

► Institutionenbesichtigung, Dienstag, **13.04.2027**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Sandra Westermayer
▷ Treffpunkt: Eingang Archiv Geiger, Muttenthalerstr. 26

B121-27/1

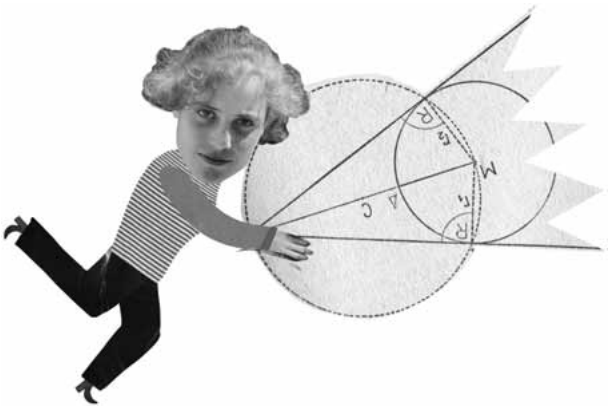
Die nackte Muse im Museum

€ 9

Diese Führung widmet sich dem künstlerischen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Anhand eines zeitgenössischen Bildes im Museum, das Tanja Wilking als Aktmodell zeigt und einem historischen Kunsthintergrund angelehnt ist, wird erläutert, was die Inspiration einer Muse ausmacht und was Kunst immer noch im nackten Menschen sieht. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **18.04.2027**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften / Philosophie
- ▷ Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Foyer, Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zzgl. 1,– Euro Museumseintritt.
- ▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.





Volkssternwarte München **B122-27/1** **€ 10**

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ► Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **11.03.2027**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzinger Straße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**

MTV München von 1879 e. V. **B123-27/1**
– Heimat für tausende Sportbegeisterte **€ 7**

Erleben Sie einen faszinierenden Rundgang durch kürzlich sanierte, denkmalgeschützte Sportstätten im Herzen Münchens. Erfahren Sie mehr über die beeindruckende Entwicklung unseres Vereins in den letzten Jahren. Im ansprechenden Ambiente bietet der MTV eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Bei dieser exklusiven Besichtigungstour erhalten Sie Einblicke in die Abläufe eines Traditionsvereins, der mit wachsenden Anforderungen und angepassten Sportangeboten längst über die Grenzen eines klassischen Sportvereins hinausgewachsen ist.

► Institutionenbesichtigung, Dienstag, **16.02.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Klaus Laroche
▷ Treffpunkt: MTV München von 1879 e. V., Häberlstr. 11 b



Besuch im Christophorus Hospiz

neu

B124-27/1
€ 7

Sterben, Tod und Trauer begleiten uns oft schweigend. Der Christophorus Hospiz Verein e. V. möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen und Sie einladen, unser Christophorus-Haus in der Effnerstraße kennenzulernen – inklusive des stationären Hospizes, der ambulanten Dienste und des palliativen Tagesangebotes „Tandem“. Die Bildungsreferentin Frau Nelleke Jakob wird diese Hausführung für Sie und mit Ihnen gestalten.

- ► Institutionenbesichtigung, Montag, **25.01.2027**, 10:00–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Nelleke Jakob
- ▷ Treffpunkt: Effnerstr. 93, vor dem Eingang des Christophorus-Hauses

Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke

B125-27/1
€ 13

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ► Institutionenbesichtigung, Freitag, **05.03.2027**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 22.02.2027

B126-27/1

Der Münchner Justizpalast — € 10

Architektur, Institution und Rechtsgeschichte
Der neobarocke Justizpalast von Friedrich von Thiersch gegenüber dem „Stachus“ bietet trotz Kriegszerstörungen nicht nur ein repräsentatives, lichterfülltes Treppenhaus, sondern belegt auch die Entwicklung und Bedeutung der deutschen Rechtsgeschichte nach der Reichseinheit 1871. Hier fanden zudem 1943 die beiden Prozesse des Volksgerichtshofs gegen die Mitglieder der Weißen Rose statt. Deren Erinnerungsraum wird begleitet durch eine neue Ausstellung unter dem Titel „Was ist Recht? Was ist Unrecht? Was ist Gesetz?“ die in symbolträchtiger Gestaltung auf die Zerstörung der Justiz in der NS-Diktatur hinweist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **20.05.2027**, 10:30–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Justizpalast, Prielmayerstr. 7
- ▷ Wegen der strengen Sicherheitskontrollen bitte wenig Gepäck und keine „gefährlichen“ Gegenstände mitbringen.
- ▷ Anmeldeschluss: 07.05.2027

B127-27/1

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek — € 9

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **28.02.2027**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt

Führung im Prinzregententheater **B128-27/1** **€ 12**

Mit dem Prinzregententheater, das von 1900 bis 1901 nach den Plänen des Architekten Max Littmann errichtet worden ist, konnte die Attraktivität des kurz zuvor eingemeindeten Stadtviertels wesentlich gesteigert werden. Die Pläne orientierten sich am Richard-Wagner-Festspielhaus in Bayreuth. Den zweiten Weltkrieg überstand das Theater weitgehend unversehrt, so dass es von 1944 bis 1963 die Bayerische Staatsoper beherbergen konnte. Bei der Führung erfahren wir mehr zur Geschichte des Hauses. Wir erhalten einen Einblick in die Publikumsräume mit dem amphitheatralischen Zuschauerraum, die Bühne mit Einrichtungen sowie in das ebenfalls im Baukomplex befindliche Akademietheater.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **14.01.2027**, 14:00–15:15 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Prinzregentenplatz 12, Haupteingang
- ▷ Der Weg führt zum Teil über enge Treppen und durch schmale Gänge und ist somit nur bedingt geeignet für Personen mit Mobilitätseinschränkungen.
- ▷ mit U4 bis Prinzegentenplatz
- ▷ Anmeldeschluss: 08.01.2027

B129-27/1

Besuch der Von Parish Kostümbibliothek

€ 12

Die Von Parish Kostümbibliothek, benannt nach ihrer Stifterin Hermine von Parish, gehört zum Münchner Stadtmuseum. In einer Nymphenburger Jugendstilvilla beherbergt, ist sie eine der größten Spezialsammlungen zur Mode- und Kostümgeschichte. Die Führung durch die 2019-2021 sanierten historischen Wohnräume gibt Einblicke zur Geschichte des Hauses, der Stifterfamilie und der Sammlung.

- ► Institutionenbesichtigung, Montag, **25.01.2027**, 15:30–16:30 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kemnatenstr. 50
- ▷ Anmeldeschluss: 18.01.2027





B130-27/1

Die Max-Planck-Gesellschaft

€ 8

Zu Gast bei der Forschungsorganisation

Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

► Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **04.03.2027**, 16:00–17:30 Uhr
▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer
▷ Anmeldeschluss: 26.02.2027

Orthodoxes Kirchenzentrum

neu

B131-27/1
€ 8

Seit fünf Jahren gibt es in Aubing ein imposantes Bauwerk für die rumänisch-orthodoxe Metropole für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa, das Kirchenzentrum München in der Kastelburgstraße. Wir lassen uns durch das Gemeindezentrum mit Bischofssitz und Kloster führen, lernen den Zweck und die Bedeutung von verschiedenen Räumen (z.B. des Baptisteriums) kennen und erfahren Grundlegendes zur Geschichte der Orthodoxie und des Münchner Kirchenzentrums.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **10.03.2027**, 16:00–17:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kastelburgstr. 84–88 (mit S-Bahn bis Haltestelle Aubing, anschl. 10 Minuten zu Fuß)
- ▷ Anmeldeschluss: 02.03.2027

Führung durch die Bayerische Akademie der Wissenschaften

B132-27/1
€ 9

In mehr als 60 Projekten betreibt die Bayerische Akademie der Wissenschaften innovative Grundlagenforschung in den Geistes- und Naturwissenschaften. Als außeruniversitäre Forschungseinrichtung legt sie den Schwerpunkt auf langfristig angelegte Forschungsvorhaben, darunter wissenschaftliche Wörterbücher, Editionen und Messreihen, die unser kulturelles Erbe sichern und die Basis für weiterführende Forschung liefern.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und die Aufgabenstellung der Akademie dürfen die Besucher zwei Aufgabengebiete näher kennenlernen, die Projekte „Thesaurus linguae Latinae“ (= umfassendes Lateinwörterbuch) und „Bayerisches Wörterbuch“.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **18.03.2027**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung / Organisation: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Alfons-Goppel-Str. 11, Foyer
- ▷ Mit U3 / U6 bis Odeonsplatz, dann ca. 5 Min. zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 11.03.2027

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.



Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Angriffe auf die unternehmerische Autokratie – Mitbestimmung und Demokratisierung der Arbeit

neu

C200★-27/1

Online-Buchvorstellung

„Mitbestimmung in der Wirtschaft ist als Ergänzung der politischen Demokratie und als Angriff auf die unternehmerische Autokratie zu definieren. Sie ist vom Ansatz her radikaldemokratisch und antikapitalistisch." So formulierte Otto Brenner, langjähriger Vorsitzender der IG Metall in der Nachriegszeit, seinen Anspruch an gewerkschaftliche Arbeit.

Wie steht es aktuell, in Zeiten verstärkter Angriffe auf soziale und arbeitsrechtliche Errungenschaften, um die Potentiale der Mitbestimmung? Welche Erfahrungen und Instrumente für die Demokratisierung in Betrieben, Unternehmen, Kommunen und der Gesellschaft lassen sich erschließen? Dieser Frage gehen die Beiträger:innen des Sammelbandes nach, den die beiden Herausgeber im Rahmen dieser Online-Veranstaltung vorstellen.

▶ Vortrag, Dienstag, **26.01.2027**, 20:00–21:30 Uhr
▷ Leitung: Falko Blumenthal, Dr. Martin Oppelt, Gewerkschaftssekretär
▷ Treffpunkt: online



Stoffwechselpolitik
– Arbeit, Natur und die Zukunft des Planeten neu **C201★-27/1**

Online-Vortrag mit Diskussion

Wenn wir die ökologische Krise verstehen wollen, müssen wir die Arbeitswelt verstehen. Denn es ist die Arbeit, durch die Gesellschaften ihren Stoffwechsel mit der Natur vollziehen. Arbeitspolitik ist daher stets auch Umweltpolitik – oder „Stoffwechselpolitik". Dabei spielt die Natur selbst eine aktive Rolle: Je weiter ihre Nutzbarmachung vorangetrieben wird, desto drastischer wirkt sie auf die Arbeitswelt zurück.

In seinem gleichnamigen Buch illustriert der Soziologe Simon Schaupp diese Perspektive an einer Vielzahl historischer Beispiele. Seine Schlussfolgerung: Soll die Erderwärmung zumindest verlangsamt werden, setzt dies eine Transformation der Arbeitswelt voraus: Wir müssen die Logik der expansiven Nutzbarmachung überwinden und die Autonomie der Natur ernst nehmen.

In seinem Online-Vortrag stellt Simon Schaupp zentrale Thesen seines Buches vor.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **02.02.2027**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Simon Schaupp, Forschungprofessor für Arbeit und Nachhaltigkeit, KU Leuven
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



WELTFRAUENTAG

Heute ist ganz klar: Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Doch Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen. Die DGB Frauen München feiern aus diesem Grund am 8. März 2027 den Weltfrauentag und erinnern an das, wofür Frauen gekämpft haben und immer noch kämpfen. Denn auch heute beschäftigen wir uns noch u. a. mit den Themen der Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie dem Kampf gegen Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

Wir setzen uns ein für die Überwindung der Lohnlücke und der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern durch:

- existenzsichernde Einkommen, indem vor allem die Tarifbindung gestärkt und die Berufe in frauendominierten Branchen aufgewertet werden.
- Arbeitszeiten, die Frauen und Männer im Lebensverlauf die gleichen Chancen eröffnen, erwerbstätig zu sein und Verantwortung für Familien und Hausarbeit zu übernehmen.
- den Ausbau bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung mit Betreuungszeiten für eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit mit angemessenen Arbeitszeiten.
- eine Reform der Minijobs mit dem Ziel, alle Beschäftigungsverhältnisse ab der ersten Arbeitsstunde sozial abzusichern.
- die Abschaffung der Lohnsteuerklasse V und ein Einkommensteuerrecht, das aus krisenbedingten Entgeltersatzleistungen keine strukturellen Benachteiligungen ergeben.

Alle Informationen zu Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag 2027 in München finden Sie zeitnah unter www.muenchen.dgb.de

Zum Weltfrauentag am 08.03.2027 bietet das DGB Bildungswerk Bayern die Stadtteilführung „Auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen in München" an (Anmeldung mit Kursnr. A005-27/1).

Zwischen Abschottung und Anwerbung – Europas Migrationspolitik und die Arbeitswelt

neu

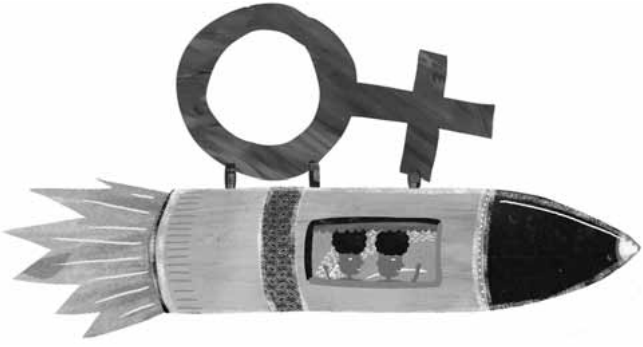
C202★-27/1

Online-Vortrag mit Diskussion

Das Thema Migration hat die politische Landschaft Europas in den letzten Jahren tiefgreifend geprägt – besonders im Zusammenhang mit der sogenannten „Flüchtlingskrise“ 2015. Damals führte die Frage, wie mit der Zunahme von Geflüchteten umgegangen werden sollte, zu Spannungen und Spaltungen innerhalb der Europäischen Union. Heute steht die EU erneut vor einer richtungsweisenden Entscheidung: der Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), die weitreichende Veränderungen in der Migrationspolitik mit sich bringt. Doch was bedeutet das konkret für Geflüchtete, Arbeitsmigrant:innen und die Zukunft der Arbeit in Deutschland und Europa?

Dr. Janina Puder wirft einen Blick auf den Zusammenhang von Arbeit, Migration und Ökonomie und ordnet die aktuellen Entwicklungen kritisch ein.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **16.02.2027**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Janina Puder, Politikwissenschaftlerin, Universität Kassel
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Frauen streiken anders
– Wie Frauen Arbeitskämpfe verändern neu **C203★-27/1**

Online-Vortrag mit Diskussion
Arbeitskämpfe werden häufig noch immer mit dem klassischen Bild des männlichen Industriearbeiters verbunden. Doch längst stehen Frauen vielfach im Zentrum gewerkschaftlicher Auseinandersetzungen – etwa in Krankenhäusern, Kitas, im Einzelhandel oder in anderen Bereichen des Dienstleistungssektors.

Frauen haben bereits in der Geschichte immer wieder für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen gekämpft. Heute gewinnen ihre Arbeitskämpfe jedoch neue gesellschaftliche Sichtbarkeit. Was macht diese Streiks besonders? Verändern sich mit dem wachsenden Anteil von Frauen in Arbeitskämpfen auch Streikkultur, Streikstrategien und Streikinhalte?

Die Veranstaltung nimmt historische und aktuelle Frauenarbeitskämpfe in den Blick. Dabei geht es auch um die Bedeutung von Sorgearbeit und die Frage, was diese Arbeitskämpfe für gewerkschaftliche Organisierung und erfolgreiche Streikstrategien bedeuten.

► Vortrag, Dienstag, **09.03.2027**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Ingrid Artus, Professorin für Vergleichende Gesellschaftsanalyse an der FAU Erlangen-Nürnberg
▷ Treffpunkt: online
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen – Über den Kampf um freie Zeit neu **C204★-27/1**

Buchvorstellung mit Diskussion

Dem Versprechen von weniger Arbeit und mehr Zeit für Erholung und Genuss wohnt ein utopisches Element inne: die Vorstellung eines Lebens ohne Mühsal und Plackerei. Kein Wunder also, dass es gerade die Kämpfe um kürzere Arbeitszeiten, für mehr Freizeit, mehr Urlaub, freie Wochenenden und eine möglichst selbstbestimmte Gestaltung der freien Zeit sind, die die Massen besonders enthusiastisch auf die Straße treiben. Seit Entstehen der Arbeiterbewegung ist das Ringen um kürzere Arbeitszeiten zentraler Gegenstand von Arbeitskämpfen und gerade in den letzten Jahren erlebt der Kampf um freie Zeit ein Comeback. Dabei geht es auch um mehr Selbstbestimmung und flexible Arbeitszeitmodelle zugunsten der Lohnabhängigen.

► Vortrag, Dienstag, **06.04.2027**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Kathrin Birner, Gewerkschaftssekretärin bei der ver.di Oberpfalz, Stefan Dietl, Gewerkschafter, Journalist und Buchautor
▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum 1 (Demokratie)
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München


20
50
10
80
+
0
80
m/sec
50
10
20
–

Was ist Politik? Grundlagen der Demokratie

neu

C210★a/b-27/1

Was ist Politik und wie funktioniert ein demokratischer Staat? Der Kurs führt in zentrale Grundbegriffe der Politik ein: Staat, Verfassung, Rechtsstaat und Gewaltenteilung. Außerdem geht es um die Rolle von Parteien, Medien, Interessenverbänden und Öffentlichkeit in der Demokratie.

C210a★-27/1
MVHS (Am Hart), Troppauer Str. 10

C210b★-27/1
Online Teilnahme ist mit der Kursnummer C210b★-27/1 möglich

- ▶ Vortrag, 6 x donnerstags, 18:00–19:30 Uhr, Zeitraum: **14.01.** bis **25.02.2027**
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Grundwissen Politik: Staat, Verfassung, Demokratie neu **C211★a/b/c/d/e-27/1**

Ein Bild von einem Menschen! Entstehungsgeschichte und Menschenbild des Grundgesetzes

Die Reihe vermittelt grundlegendes Wissen über die politischen und verfassungsrechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland. Behandelt werden die Entstehung und das Menschenbild des Grundgesetzes, die Grundrechte, das politische System mit Gewaltenteilung und Institutionen, die Rolle der Parteien sowie die Sozial- und Wirtschaftsordnung. Die Vorträge bieten eine verständliche Einführung in zentrale Fragen der deutschen Demokratie.

Kursreihe mit 5 Terminen:

C211a★-27/1
Ein Bild von einem Menschen!
Entstehungsgeschichte und Menschenbild des Grundgesetzes (1) **11.01.2027**

C211b★-27/1
Gleich, frei und zur Mitwirkung aufgerufen?
Die Grundrechte des Grundgesetzes (2) **18.01.2027**

C211c★-27/1
Geteilte Gewalten?
Das politische System der Bundesrepublik (3) **25.01.2027**

C211d★-27/1
Politische Parteien und ihre Bedeutung
in der deutschen Demokratie (4) **01.02.2027**

C211e★-27/1
Sozialismus oder Kapitalismus?
Die Sozial- und Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik (5) **15.02.2027**

► Kursreihe, jeweils montags, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Widerstand, Protest und Aushandlung: München in Zeiten des Umbruchs neu **C212★a/b/c/d-27/1 € 7 / Termin**

Revolution 1918/19 – Münchens Weg in die Demokratie
Die vierteilige Reihe beleuchtet Münchner Umbruchserfahrungen im 20. Jahrhundert zwischen Revolution, autoritärer Reaktion und Protestbewegung. Im Mittelpunkt stehen die Jahre 1918/19, das frühe Ende demokratischer Hoffnungen, die Herausbildung der „Ordnungszelle Bayern“ sowie die Protestkultur der 1960er Jahre. Gefragt wird nach den Bedingungen von Demokratisierung, nach Gegenkräften und danach, wie politische und gesellschaftliche Konflikte in München ausgetragen wurden.

Kursreihe mit 4 Terminen:

C212a★-27/1
Revolution 1918/19 – Münchens Weg in die Demokratie (1) **22.01.2027**

C212b★-27/1
Von der Räterepublik zur „Ordnungszelle Bayern“ (2) **29.01.2027**

C212c★-27/1
Schwabinger Krawalle und kultureller Aufbruch in den 1960er Jahren (3) **05.02.2027**

C212d★-27/1
Studentenprotest, Notstandsgesetze und die Münchner 68er (4) **12.02.2027**

► Kursreihe, jeweils freitags, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bührer
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

München ohne Lederhosen: C213a★-27/1
Eine alternative Stadtgeschichte (1) € 7

1918–1968
München ist mehr als Dirndl, Weißwurst und Bierkeller. Der Vortrag erzählt eine andere Stadtgeschichte: eine Geschichte von unten, aus der Perspektive derer, die München weniger geprägt als erlitten haben. Im Mittelpunkt stehen verdrängte Konflikte, soziale Brüche und politische Widersprüche – von Kurt Eisner über die Nachkriegszeit bis zu den 1960er Jahren.

► Vortrag, Donnerstag, **21.01.2027**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
▷ Treffpunkt: MVHS Pasing, Bäckerstr. 14
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

München ohne Lederhosen: C213b★-27/1
Eine alternative Stadtgeschichte (2) € 7

1968 bis heute
Seit 1968 hat sich München tiefgreifend verändert. Die Vorträge beleuchten Aufbruch und Protest in den 1970er und 1980er Jahren – von Wohngemeinschaften, Hausbesetzungen und selbstverwalteten Betrieben bis zu alternativen Medien und Berufsverboten. Zugleich richtet er den Blick auf die Schattenseiten der Gegenwart: soziale Härten, Gentrifizierung, rechten Terror und verdrängte Abgründe der Stadtgesellschaft.

► Vortrag, Donnerstag, **28.01.2027**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
▷ Treffpunkt: MVHS Pasing, Bäckerstr. 14
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das Raubtier und der rote Matrose: die Münchner Räterepublik 1919 C214★-27/1 € 7

Anhand von fünf biographischen Skizzen lässt der Vortrag Akteure und Ideologien der Münchner Räterepublik 1919 lebendig werden. Im Mittelpunkt stehen so unterschiedliche Figuren wie Oswald Spengler, Rudolf Egelhofer, Kurt Eisner, Gustav Landauer und Johannes Hoffmann. So entsteht ein vielschichtiges Bild jener revolutionären Monate zwischen Aufbruch, Gewalt, politischem Mythos und späterer Verzerrung.

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **18.02.2027**, 18:00–19:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
- ▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kommunen am Limit neu C215★-27/1

Ursachen und Folgen der Haushaltskrise der Gemeinden
Fast alle deutschen Kommunen haben keinen ausgeglichenen Haushalt mehr. Ihr Defizit wird dieses Jahr wieder bei über 30 Milliarden Euro liegen. Hauptursachen der Finanzkrise sind stetig steigende Personal- und Sozialausgaben und unzureichende Kostenerstattungen für Aufgaben, die der Bund und die Länder auf die Kommunen übertragen haben. Die Folgen sind im Alltag immer deutlicher spürbar: Die Leistungen für die Bürger:innen und die kommunale Infrastruktur verschlechtern sich, da Bund und Länder den Kommunen nicht zur Hilfe kommen.

Dr. Ernst Wolowicz war bis 2018 Kämmerer der Landeshauptstadt München. In seinem Vortrag analysiert er die entsprechenden Zusammenhänge und diskutiert politische Alternativen.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **23.02.2027**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Ernst Wolowicz, Sozialwissenschaftler
- ▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum 1 (Demokratie)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Armut und Reichtum

neu

C216★-27/1

Ursachen – Ausprägungen – Konsequenzen

Die Tatsache, dass es arme und reiche Menschen gibt, gilt den meisten als selbstverständlich. Doch was sind die Ursachen der teils erheblichen Einkommens- und Vermögensunterschieden?

Der Vortrag verbindet theoretische Erörterungen mit empirischen Befunden zu Armut und Reichtum in Deutschland. Dabei soll geklärt werden, inwiefern Armut und Reichtum ganz entscheidend mit der Erwerbsquelle Arbeitskraft zu tun haben – also mit der Basis des Lebensunterhalts, wie er für viele Millionen von abhängig Beschäftigten in der freien Marktwirtschaft gang und gäbe ist. Vor diesem Hintergrund soll diskutiert werden, welche Konsequenzen aus diesen Erkenntnissen für das Handeln der Gewerkschaften zu ziehen ist.

- ▶ Vortrag, Mittwoch, **12.05.2027**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Wolfgang Veiglhuber, Dr. Manuel Rühle, Bildungsreferent
- ▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum 1 (Demokratie)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München



Frauen gegen Hitler neu **C248★-27/1**

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus
Widerstand gegen das NS-Regime war lebensgefährlich – und er war zu einem großen Teil weiblich. Christiane Kruse stellt Frauen vor, die sich dem Nationalsozialismus widersetzten, Verfolgten halfen und gegen Terror und Unrecht Haltung bewahrten. Die Autorinnenlesung des Buches „Frauen gegen Hitler: Weiblicher Widerstand im ‚Dritten Reich' " erinnert an bekannte und weniger bekannte Widerstandskämpferinnen und richtet den Blick auf ihren Mut, ihre Motive und ihre oft vergessenen Lebensgeschichten.

In Kooperation mit dem Verein Gegen Vergessen – Für Demokratie, (RAG München).

► Vortrag, Mittwoch, **24.02.2027**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Christiane Kruse
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Walburga W. und die vergessenen Opfer des Nationalsozialismus **C249★-27/1 € 7**

Jahrzehntelang blieben sie die verschwiegenen und vergessenen Opfer der Konzentrationslager: Menschen, die von den Nationalsozialisten als „Asoziale" oder „Berufsverbrecher" verfolgt wurden. Am Beispiel der Münchnerin Walburga Weber rekonstruiert der Vortrag ein Leben, das von Ausgrenzung, Verfolgung und Gewalt geprägt war und erinnert an eine Opfergruppe, die erst sehr spät öffentliche Anerkennung fand.

► Vortrag, Donnerstag, **04.02.2027**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Rudolf Stumberger
▷ Treffpunkt: MVHS Pasing, Bäckerstr. 14
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Das rechte Projekt und die Wirtschaft

neu

C250★-27/1

Online-Vortrag mit Diskussion

Je stärker die AfD in Umfragen wird und je näher sie an Regierungsverantwortung rückt, desto drängender stellt sich für Unternehmer und Wirtschaftsverbände die Frage, wie sie sich zu dem rechten bis rechtsradikalen Projekt verhalten wollen. Lange standen die meisten deutschen Wirtschaftsverbände für Globalisierung, Arbeitsmigration und liberale Werte – und damit zugleich für eine explizite oder zumindest implizite Abgrenzung von der AfD. Seit einiger Zeit lässt sich jedoch eine gewisse Aufweichung beobachten. Immer häufiger wird etwa über politische Modelle diskutiert, die eine Zusammenarbeit oder zumindest eine punktuelle Verständigung mit der AfD voraussetzen könnten.

Der Journalist Sebastian Friedrich begleitet die AfD seit ihrer Gründung. In seinem Vortrag analysiert er, wie unterschiedliche Kapitalfraktionen zur AfD stehen – und wie sich dieses Verhältnis mit dem wachsenden politischen Gewicht der Partei verändert

- ▶ Vortrag, Donnerstag, **08.04.2027**, 20:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sebastian Friedrich, Sozialwissenschaftler und Journalist
- ▷ Treffpunkt: online
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Die wechselvolle Geschichte der heutigen Ernst-von-Bergmann-Kaserne **C256★-27/1 € 9**

Vortrag mit Bildpräsentation
Seit nunmehr über 90 Jahren befindet sich im Norden von München die heutige Ernst-von-Bergmann-Kaserne, die seit 1980 durchgehend von der Bundeswehr genutzt wird. Erbaut wurde sie 1934 bis 1936 als Standort für die Waffen-SS. Nach dem Krieg wurde auf dem Gelände eines der größten Repatriierungslager der Vereinten Nationen für „Displaced Persons" eingerichtet. Von 1950 bis 1969 diente die Kaserne den U.S.-Streitkräften als Kaserne. Anschließend wurde der Komplex u. a. im Rahmen der XX. Olympischen Spiele 1972 genutzt.

- ▶ Vortrag, Freitag, **30.04.2027**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Mirko Lange
- ▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum 1 (Demokratie)
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kompetenzbildung



Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

D300-27/1

Hast Du was zu sagen – dann sing!

Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang
Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, jeweils montags, **11.01.2027**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte unter www.quergesang.de

Danzn dad i gern **D301-27/1**
– Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen **€ 75**

Tanzen lernen kann jede:r! Wer sich gekonnt auf der Oidn Wiesn, einem Kocherlball oder auf den bayerischen Tanzböden mit viel Freude zur Tanzmusik bewegen möchte, ist bei uns genau richtig. An zehn Kursabenden führen wir mit Spaß und Leichtigkeit in die bayerischen und alpenländischen Grundtanzarten ein, wie bspw. Walzer, Polka, Dreher. Mit einfachen Figurentänzen und der Münchner Française ist dann jede:r bestens für das Tanzvergnügen ausgestattet. Tanzen ist für alle da. Tanzen ist gesund und macht glücklich. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ► Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **24.02.2027**, 20:15–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e. V. München, Brienner Str. 39, Raum: Läugerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 6 Abende (24.02., 03., 10., 17., 24. und 31.03.2027)

Danzn dad i gern **D302-27/1**
– Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz **€ 75**

Sie sind bereits mit Vergnügen beim bayerischen Tanzen dabei und möchten sich noch abwechslungsreicher mit anspruchsvolleren Tänzen und Figurenlandler zur Tanzmusik drehen und routinierter über den Tanzboden fegen? Wir haben für Ihre Tanzfreude viel Schönes und Neues anzubieten, auch Zwiefache sind darunter. Erweitern Sie Ihr Tanz-Repertoir. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ► Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **24.02.2027**, 19:00–20:15 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e. V. München, Brienner Str. 39, Raum: Läugerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 6 Abende (24.02., 03., 10., 17., 24. und 31.03.2027)

Rechtspopulist:innen auf der Familienfeier: Flüchten oder Standhalten? neu **D310-27/1 € 18**

Ob Taufe oder Bestattung – oft trifft man da entfernte Verwandte wieder, die sich in den letzten Jahren in ein rechtspopulistisches Weltbild verstrickt haben. Diese sehen sich dann als Opfer von „Altparteien" oder „Eliten", die ihnen die Zukunft blockieren würden. Was tun, ohne den „Familienfrieden" zu sehr zu belasten? Lohnt sich ein Engagement überhaupt?

In diesem Workshop werden nach einem kurzen Input über Täter-Opfer-Dynamiken live Gesprächsführungsstrategien erprobt. Diese ermöglichen es, einerseits persönlichen Leidensdruck aufzugreifen, andererseits Widersprüche in der Denkweise offenzulegen. In den drei Stunden werden wir Chancen und No-Go's ausloten, um uns für zukünftige Auseinandersetzungen zu stärken.

- ▶ Workshop, Freitag, **12.02.2027**, 18:00–21:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum wird gesondert bekannnt gegeben

Mobbing verstehen – Begriffe klären, Betroffene stärken, Lösungen finden neu **D311-27/1 € 10**

„Ich werde gemobbt!" Diesen Satz hören wir heute immer häufiger. Doch handelt es sich tatsächlich immer um Mobbing? Die Begriffe um das Thema Mobbing werden im Alltag oft vermischt oder falsch verwendet. Das führt nicht nur zu Missverständnissen, sondern erschwert auch eine angemessene Unterstützung der Betroffenen und den professionellen Umgang in Unternehmen.

Nicht jedes schlechte Arbeitsklima ist Mobbing. Aber jede Grenzüberschreitung verdient Aufmerksamkeit. Entscheidend ist eine sorgfältige Einordnung der Situation. Nur wenn wir die Begriffe sauber verwenden, können Betroffene wirksam unterstützt und Organisationen angemessen beraten werden.

In unserem Vortrag beleuchten wir die wichtigsten Begriffe rund um belastende Situationen am Arbeitsplatz. Wir zeigen auf, worin sich Mobbing von anderen Verhaltensweisen unterscheidet, welche rechtlichen und psychologischen Aspekte zu beachten sind und warum eine sorgfältige Einordnung der erste Schritt zu einer wirksamen Lösung ist.

Es erwartet Sie ein praxisnaher Vortrag mit anschaulichen Beispielen, wissenschaftlich fundierten Erläuterungen und Raum für Fragen und Diskussion.

Themen des Vortrags:
- Was ist Mobbing – und was nicht?
- Konflikte, Mobbing, Bossing und Staffing
- Straining und Gaslighting
- Belästigung und sexuelle Belästigung
- Diskriminierung und Ausgrenzung
- Viktimisierung
- Retraumatisierung
- Schikane, Ausgrenzung
- Mikroaggression
- Typische Irrtümer und Fehleinschätzungen
- Handlungsmöglichkeiten für Betroffene, Führungskräfte und Interessenvertretungen

Der Vortrag richtet sich an (betroffene) Beschäftigte, Arbeitnehmervertretungen und Führungskräfte. Jede*r Interessierte ist willkommen.

► Vortrag, Dienstag, **16.02.2027**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Wilfried Dormann, Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
▷ Treffpunkt: kda, Schwanthalerstr. 91
▷ In Kooperation mit Mobbing Beratung München und kda – Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang. Kirche

Stimme und Körpersprache

D312-27/1
€ 68

Wie kann unsere Körpersprache unsere Stimme beeinflussen und uns stimmkräftig wirken lassen?

Eine feste, klangvolle Stimme ist abhängig davon, wie ein Mensch sich bewegt, seine Gestik und Mimik einsetzt und seine Atemmuskulatur trainiert. In diesem Workshop lernen Sie, dank einer bewussteren Führung Ihres Atems und Ihrer Gestik, Ihre Stimmmöglichkeiten zu entdecken und auszuschöpfen. Lernen Sie, wie Sie bewusst Signale senden, die der Andere als Vertrauen, Sympathie und Wertschätzung wahrnimmt. Gleichzeitig werden auch Sie für die non-verbalen Mitteilungen Ihres Gegenübers sensibilisiert. Und ganz nebenbei tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit.

Ein Seminar für Jung und Alt ohne jegliche Vorkenntnisse. Mit praxisnahen Übungen in der Gruppe.

- ▶ Workshop, Samstag, **24.04.2027**, 10:00–17:00 Uhr
- ▷ Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin
- ▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum 1 (Demokratie)



Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

E400-27/1

Insel-Paradies im Starnberger See

€ 15

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtsplatz am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neue Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **18.06.2027**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden? **E410-27/1 € 15**

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit
Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z. B. Prostatakrebs, Brustkrebs u. a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z. B. Depressionen) unterstützen?

Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig" bedeutet dabei nicht „Körnerfutter", sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.



Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

- ▶ Vortrag, Dienstag, **16.02.2027**, 19:00–21:30 Uhr
- ▷ Leitung: Sabine Weß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
- ▷ Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Raum 2 (Gerechtigkeit)

Recht und Verbraucherschutz



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

Digitale Vorsorge, digitaler Nachlass: Was passiert mit meinen Daten? **F500-27/1** **€ 12**

Immer mehr Menschen sind digital unterwegs. Sie kommunizieren per E-Mail, nutzen Social-Media-Kanäle oder wickeln ihre Bankangelegenheiten und andere Verträge online ab. Viele wichtige Vertragsdaten oder Informationen sind deshalb nur noch virtuell vorhanden. Doch was passiert mit den virtuellen Accounts und Verträgen, wenn jemand stirbt? Bleiben sie bestehen? Wie kommen Hinterbliebene an die zum Teil sehr wichtigen Informationen? Wir geben Antworten auf diese Fragen und klären auf, wann und wie Erben darüber entscheiden können, ob die Accounts abgewickelt, gelöscht oder in einen Gedenkstatus versetzt werden. Wir geben Anregungen, wie man eine Person des Vertrauens in die Entscheidungsfindung einbeziehen und sie mit der Verwaltung des digitalen Nachlasses beauftragen kann.

Der Vortrag richtet sich an Verbraucher jeglichen Alters, die über Online-Accounts verfügen und dafür eine Regelung treffen wollen.

- ▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **16.03.2027**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Petra Krämer-Moshous, Fachberaterin für Verbraucherrecht
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Altersvorsorge für Frauen

F501-27/1
€ 12

Meist verdienen Frauen weniger, eine Ungerechtigkeit mit langfristigen Folgen. Denn die niedrigeren Löhne und Gehälter der Frauen wirken sich deutlich auf die Rente aus. Etwa 75 Prozent der Frauen, die jetzt zwischen 30 und 59 Jahre alt sind und neben der gesetzlichen Rentenversicherung keine weiteren Einnahmequellen haben, werden im Alter von ihrer Rente nicht leben können. Was müssen also Frauen beachten, die sich nicht auf ihren Partner oder auf den Staat in Sachen Altersvorsorge verlassen wollen?

Hilfreiche Informationen bietet dieser Vortrag zur Altersvorsorge für Frauen, den die Verbraucherzentrale Bayern in Kooperation mit dem DGB-Bildungswerk München durchführt. Die Teilnehmerinnen erfahren, wie sie ihre Versorgungslücke selbst ermitteln und sich ein stimmiges Vorsorgekonzept aufbauen können. Dabei wird auch auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Vorsorgeprodukte wie die Riester-Rente oder Investmentfonds und ETFs eingegangen.



- ▶ Informationsveranstaltung, Mittwoch, **07.04.2027**, 18:00–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Merten Larisch
- ▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
- ▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Gesundheitsreform 2026 / 2027 – Was erwartet uns, wie und wann? **F502-27/1 € 4**

Was ändert(e) sich für gesetzlich versicherte Patient:innen durch das GKV-Beitragsstabilisierungsgesetz, welches im Juli 2026 beschlossen wurde sowie weiteren relevanten Änderungen?

Welche konkreten Auswirkungen haben diese?
– Höhere Zuzahlungen
– Wenger Zuschuss beim Zahnersatz
– Änderungen rund um das Thema Krankengeld und Arbeitsunfähigkeit
– Einschränkungen bei der beitragsfreien Familienversicherung …

Der Vortrag gibt einen verständlichen Überblick.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **28.01.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F503-27/1

Achte darauf, was du unterschreibst! € 4

Unterschriften und Ihre Bedeutung beim (Zahn)Arztbesuch und im Krankenhaus

Patient:innen werden oft aufgefordert während der (zahn-)ärztlichen Behandlung etwas zu unterschreiben.

Hierzu gehören z. B.
– die Mehrkostenvereinbarung beim Zahnarzt
– die Schweigepflichtsentbindung
– der Aufnahmevertrag im Krankenhaus
– die Einwilligung ins Entlassmanagement …

Oft handelt es sich auch um private Behandlungsvereinbarungen mit der Folge, dass die Leistungen selbst zu zahlen sind. Der Vortrag gibt einen verständlichen Überblick.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.02.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F504-27/1
Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld **€ 4**

Rechte und Möglichkeiten für gesetzlich versicherte Personen(-gruppen) mit geringen finanziellen Mitteln
Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:
– Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
– Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
– Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
– Wissenswertes zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
– Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
– Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **18.03.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F505-27/1
Elektronische Patientenakte **€ 4**

Es gibt seit einigen Jahren für jede/n gesetzlich Versicherte/n die elektronische Patientenakte. Die Anwendungen werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Wir informieren über den aktuellen Stand:
– Was ist diese elektronische Patientenakte?
– Wie funktioniert sie?
– Was ist zu beachten und welchen Nutzen hat sie für uns jetzt und in Zukunft?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **29.04.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Barbara Dicker
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient*in (GKV) achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe? **F506-27/1 € 4**

Das sollte man schon vorher wissen:
– Was ist ein Behandungsvertrag, wie kommt er zustande?
– Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
– Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
– Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
– Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
– Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **24.06.2027**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F507-27/1

Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit in der Familie **€ 4**

Online-Vortrag
Wir informieren über Gesundheits-Rechte für Familien:
– Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
– Was ist bei Corona und Quarantäne?
– Das Kinderkrankengeld u. v. m.
– Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **02.02.2027**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F508-27/1

Zahngesundheit von Babys und Kindern — € 4

Online-Vortrag
Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder.

Wir informieren im Vortrag über:
– Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
– Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
– Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **20.04.2027**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

F509-27/1

Rund um die Krankenversicherung — € 4

Online-Vortrag
Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:
– Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen …
– Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **29.06.2027**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ **Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.**

Informationen zum Programm und zur Anmeldung



Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Angefangen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München

Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
Vorsitzende: Simone Burger
Schwanthalerstr. 64, 80336 München
Telefon: (089) 5 17 00-102
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gewerkschaftshaus Schwanthalerstr. 64, 80336 München:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
Geschäftsführer: Tim Lünnemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de

Ver.di Bezirk München (Ver.di)
Geschäftsführerin: Claudia Weber, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

Industriegewerkschaft Metall (IGM)
1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
Schwanthalerstr. 64, 80336 München
www.igmetall-muenchen.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
Vorsitzende München: Gabriele Meissner
Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle München
Leitung: Isidoro Peronace
Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org

Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Florian Feichtmeier
Schwanthalerstr. 64, 80336 München,
Tel. 55 93 36-28
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Schwanthalerstr. 64, 80336 München
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Eva Avilés
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Schwanthalerstr. 64, 80336 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

ARBEIT & LEBEN MÜNCHEN

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.
Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.
Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben
Postfach 80 11 64, 81611 München
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52
Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Finn Beckmann und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk
(Kath. Erwachsenenbildung)
Dachauer Str. 5/II, 80335 München
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25
Internet: www.muenchner-bildungswerk.de
E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und
Evangelische Stadtakademie
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70
Internet: www.ebw-muenchen.de
bzw. www.evstadtakademie.de
E-Mail: service@ebw-muenchen.de
bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München
Tel. 60 60 00 70
Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de
E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.
Mozartstr. 9, 80336 München
Tel. 55 27 94-0
Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de
E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.
Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65
Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Sendlinger Kulturschmiede e. V.
Daiserstr. 22, 81371 München
Internet: www.sendlinger-kulturschmiede.de
E-Mail: mail@sendlinger-kulturschmiede.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Prof. Dr. Artus, Ingrid	C203★-27/1
Auer, Elvira	A016-27/1
Beck, Sonja	D312-27/1
Birner, Kathrin	C204★-27/1
Bittner, Elvira	A054–A057-27/1, B127-27/1
Blumenthal, Falko	C200★-27/1
Prof. Dr. Bührer, Werner	C212★a/b/c/d-27/1
Deuring, Eva	A019–A020-27/1
Dicker, Barbara	F505-27/1
Dietl, Stefan	C204★-27/1
Dormann, Wilfried	D311-27/1
Dr. med. Fisch, Richard	B107- und B111-27/1
Franke-Fuchs, Siglinde	B125-27/1
Friedrich, Sebastian	C250★-27/1
Gaedtke, Paul	A003–A004-27/1, C211★a/b/c/d/e-27/1
Jakob, Nelleke	B124-27/1
Kattenbeck, Corinna	A026–A031-27/1, B101-27/1, E400-27/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-27/1
Prof. Dr. Klein, Dieter	A032–A043-27/1
Dr. Koller, Edith	A052★-27/1
Krämer-Moshous, Petra	F500-27/1
Kratzer, Bernd	A017–A018-27/1
Kruse, Christiane	C248★-27/1
Kurzak, Sarah	F507–F509-27/1
Lange, Mirko	C256★-27/1
Larisch, Merten	F501-27/1
Laroche, Klaus	B123-27/1

Name	Seminartermin-Nr.
Lindemair, Franz	A014-27/1
Lohner, Angelika	A005-27/1
Dr. Menke, Annemarie	A023–A025-27/1, B126-27/1
Dr. Oppelt, Martin	C200★-27/1
Dr. Pohl, Karin	A044–A045-27/1
Dr. Puder, Janina	C202★-27/1
Reuter, Werner	B100-27/1
Dr. Rühle, Manuel	C216★-27/1
Prof. Dr. Schaupp, Simon	C201★-27/1
Scheuerer, Hans	B102–B111-27/1, B128–B132-27/1
Schulte-Bocholt, Adelheid	F503–F506-27/1
Dr. Schütz, Markus	C210★a/b-27/1
Skalli, Susanna	D301–D302-27/1
Dr. Sorge, Silke	A058–A059-27/1
Stein, Stephan	A015-27/1
Steininger, Rita	A009–A013-27/1
Dr. Stumberger, Rudolf	C213★a/b★-27/1, C214★-27/1, C249★-27/1
Utz, Erich	A053★-27/1, D301–D302-27/1
Veiglhuber, Wolfgang	C216★-27/1
Volland, Eva Maria	A046★-27/1
Dr. Voss, Kaija	A021–A022-27/1
Weß, Sabine	E410-27/1
Westermayer, Sandra	B120-27/1
Weyerer, Benedikt	A006–A008-27/1
Wilking, Tanja	A002-27/1, B121-27/1
Dr. Will, Franz	A001-27/1, D310-27/1
Dr. Wolowicz, Ernst	C215★-27/1
Zeidler, Max	A047–A051-27/1

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm



Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer



Foto: © Boris Dammer

Oliver Weiss arbeitet für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen The New York Times, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Der Spiegel und Penguin Random House. 2008 gewann er den ersten Preis für das Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Er hat eine Reihe von Kinderbüchern veröffentlicht, darunter „Zwei rote Glühwürmchen“ (Vermes / Don Bosco), „The ABC Zoo: Beastly Facts From A to Z“ (Chronicle) und „Die Öblings kommen!“ (Fischer Sauerländer), für das er den „Meefisch“-Preis für das beste Bilderbuch in deutscher Sprache erhielt.

Zu seinen satirischen Büchern für Erwachsene zählen „Im Land der begrenzen Möglichkeiten: Einmal New York und zurück“ (Heyne), „Ausgeheult: Das Kritzelbuch gegen Liebeskummer“ (Gräfe und Unzer), „Und was machst du so? Die skurrilsten Berufe der Welt“ (Ellert & Richter) sowie „In vollen Zügen: Menschen, denen man ohne Aufpreis auf jeder Bahnreise begegnet. Eine Typologie“ (Riva).

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

- Über unsere Webseite:
  http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/
  ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar
  oder
- per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
  oder
- per Post

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führhunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.
Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.

Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk Bayern e. V.
bei der Nord LB
IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Grundsicherung können eine pauschale Preisermäßigung von 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft …

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

DGB BILDUNGSWERK BAYERN

Münchenprogramm

Landeshauptstadt München
Kulturreferat

DGB

Deutscher Gewerkschaftsbund
München

